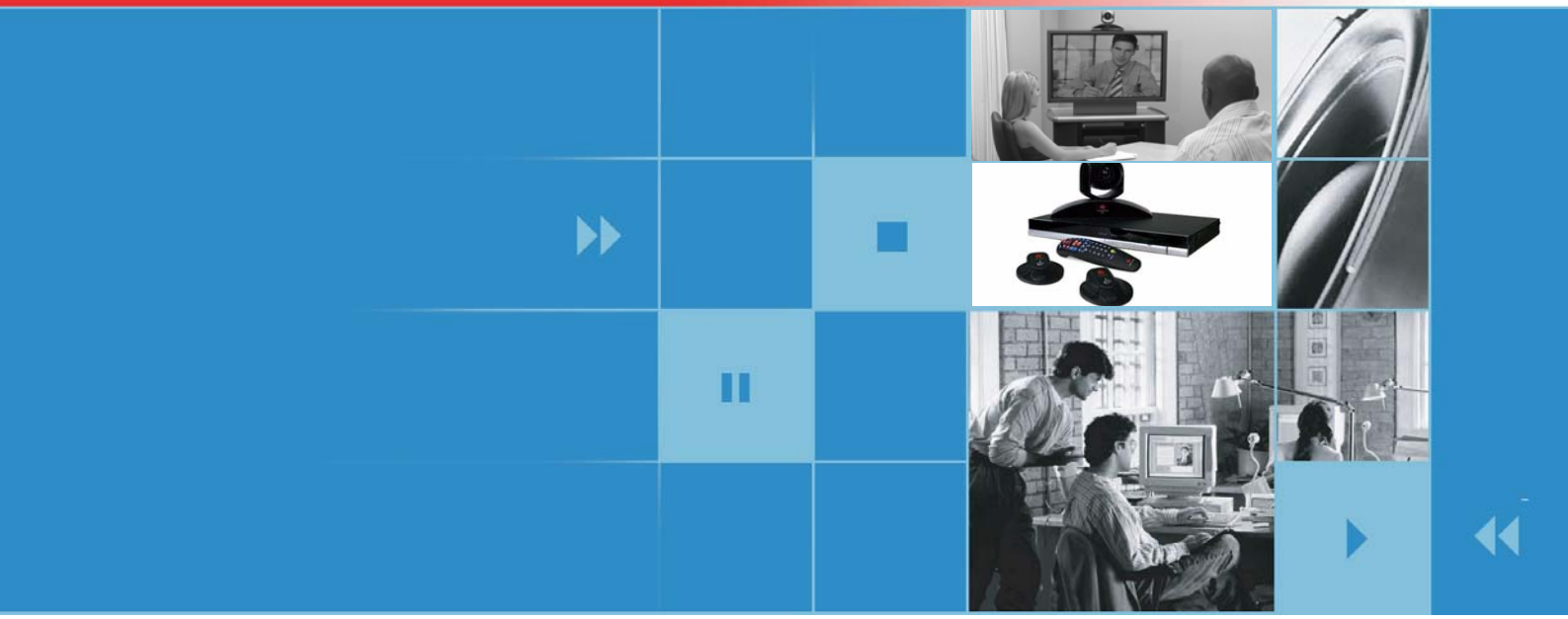


Administratorhandbuch für Polycom® QDX™ 6000-Systeme

Version 3.0

Ausgabe Februar 2009
3725-30856-106
Version 3.0

POLYCOM®

Markeninformationen

Polycom®, das Polycom-Logo, Readi*Manager*® SE200, und VSX® sind eingetragene Marken von Polycom, Inc. Global Management System™, Polycom QDX™ 6000, Polycom MGC™, PathNavigator™, People+Content™, Polycom EagleEye™, Polycom Lost Packet Recovery™, SoundStructure™ und StereoSurround™ sind Marken von Polycom, Inc. in den USA und in verschiedenen anderen Ländern. Alle anderen Marken sind Eigentum ihrer entsprechenden Inhaber.

Patentinformationen

Das vorliegende Produkt ist durch ein oder mehrere US-amerikanische und Patente anderer Länder und/oder durch angemeldete Patente von Polycom, Inc. geschützt.

© 2009 Polycom, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Polycom Inc.
4750 Willow Road
Pleasanton, CA 94588-2708
USA

Ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung von Polycom, Inc. darf kein Teil dieses Dokuments für irgendwelche Zwecke vervielfältigt oder übertragen werden, und zwar unabhängig davon, auf welche Art und Weise oder mit welchen Mitteln, elektronisch oder mechanisch, dies geschieht. Dies schließt laut Gesetz auch die Übersetzung in eine andere Sprache oder ein anderes Format ein.

Polycom, Inc. behält sich als Vertragspartei alle Eigentumsrechte an der in diesen Produkten enthaltenen Software vor. Die Software ist durch das US-amerikanische Urheberrecht und internationale Vertragsbestimmungen geschützt. Daher ist die Software wie jedes andere urheberrechtlich geschützte Material (z. B. Bücher oder Tonaufnahmen) zu behandeln.

Es wurde jedwede Anstrengung unternommen, um sicherzustellen, dass die Informationen in diesem Handbuch richtig sind. Polycom, Inc. haftet nicht für Druck- oder bürotechnische Fehler. Die Informationen in diesem Dokument können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Über dieses Handbuch

Das *Administratorhandbuch für Polycom QDX 6000-Systeme* richtet sich an Administratoren, die Polycom QDX 6000-Systeme konfigurieren, anpassen und verwalten sowie auftretende Probleme beheben.

Bitte lesen Sie die Dokumentation zum QDX 6000-System, bevor Sie das System installieren oder in Betrieb nehmen.

- Im *QDX 6000 System Setting Up Guide* (Einrichtungshandbuch für das QDX 6000-System) wird der Anschluss der obligatorischen Kabel und der optionalen Geräte an das QDX 6000-System beschrieben.
- Im *Benutzerhandbuch für Polycom QDX 6000-Systeme* wird beschrieben, wie Videokonferenzaufgaben ausgeführt werden.

Inhalt

Über dieses Handbuch i

Einführung in das Polycom QDX-System 1-1

Konfiguration der Systemhardware 1-1

Positionieren des Systems 1-1

Ein- und Ausschalten 1-2

Konfigurieren mit dem Setup-Assistenten 1-2

Netzwerke 2-1

Anschließen an das LAN 2-1

Konfigurieren der LAN-Eigenschaften 2-1

Konfigurieren der IP-Einstellungen 2-3

Festlegen von H.323-Einstellungen 2-3

Konfigurieren des Systems für die Verwendung eines Gatekeepers 2-4

Festlegen der Servicequalität 2-5

Konfigurieren des Systems für die Verwendung mit einer Firewall oder NAT 2-6

Konfigurieren der Anrufeinstellungen 2-8

Monitore und Kameras 3-1

Monitore 3-1

Konfigurieren von Monitor-Einstellungen 3-1

Einstellen der Bildschirmanordnung 3-3

Festlegen, Anzeigen und Deaktivieren des PIP 3-5

Anpassen der Farbeinstellungen, Schärfe und Helligkeit des Monitors 3-5

Verhindern des Einbrennens auf dem Monitor 3-6

Anschließen von Kameras 3-7

Konfigurieren von Kameraeinstellungen und Bildqualität 3-7

Konfigurieren von erweiterten Polycom EagleEye-Kameraeinstellungen 3-8

Konfigurieren von Kameravoreinstellungen 3-10

Mikrofone und Lautsprecher 4-1

Mikrofone 4-1

Diodenanzeige der Polycom-Mikrofone 4-1

Konfigurieren der Audio-Einstellungen 4-2

Lautsprecher ····· 4-2
Einstellen der Lautsprecherlautstärke ····· 4-3
Audio-Messgerät ····· 4-4
Inhalt und Untertitel ····· 5-1
Gemeinsame Nutzung von Inhalten ····· 5-1
Konfigurationseinstellungen für die gemeinsame Nutzung von Inhalten ····· 5-1
Konfigurieren der Inhaltsanzeige mit People+Content IP ····· 5-1
Konfigurieren von Untertiteln ····· 5-2
Konfigurieren von Meetingtiteln ····· 5-2
Konfigurieren von Rolltiteln ····· 5-3
Tätigen und Annehmen von Anrufen ····· 6-1
Konfigurieren der Anrufeinstellungen ····· 6-1
Konfigurieren von Verzeichniseinstellungen ····· 6-2
Erstellen eines lokalen Systemnamens mit der Polycom QDX 6000-Web-Benutzeroberfläche ····· 6-2
Erstellen von Verzeichnissen mit der Polycom QDX 6000-Web-Benutzeroberfläche ····· 6-3
Konfigurieren des globalen Verzeichnisses ····· 6-4
Konfigurieren der Fernbedienung ····· 6-5
Systemstandort und -erscheinungsbild ····· 7-1
Einrichten von Datum, Uhrzeit und Sprache ····· 7-1
Anpassen der Startseite ····· 7-2
Anzeigen von Kontakten und Kurzwahl-Teilnehmern ····· 7-5
Hinzufügen von Marquee-Text ····· 7-5
Bildschirmschoner ····· 7-6
Hinzufügen von Bildschirmschonertext ····· 7-6
Hinzufügen eines Bildschirmschonerlogos ····· 7-6
Sicherheit ····· 8-1
Konfigurieren der Sicherheitsoptionen ····· 8-1
Festlegen der Kennwörter für Raum- und Remote-Zugriff ····· 8-2
Verwalten des Benutzerzugriffs auf Einstellungen und Funktionen ····· 8-3
Konfigurieren des Sicherheitsmodus ····· 8-4
Aktivieren der AES-Verschlüsselung ····· 8-5
Fernverwaltung des Systems ····· 9-1
Verwenden der Polycom QDX 6000-Web- Benutzeroberfläche ··· 9-1

Zugreifen auf die Polycom QDX 6000-Web-Benutzeroberfläche 9-1

Überwachen eines Raums oder Anrufs mit der Polycom QDX 6000-Web-Benutzeroberfläche 9-2

Verwalten von Systemprofilen mit der Polycom QDX 6000-Web-Benutzeroberfläche 9-2

Senden einer Nachricht 9-3

Einrichten von SNMP 9-5

Statistik und Diagnose 10-1

Zugreifen auf die Diagnosebildschirme 10-1

Systemstatus 10-1

Anrufstatistik 10-2

Netzwerk 10-3

Video 10-3

Audio 10-4

System zurücksetzen 10-4

Letzte Anrufe 10-5

Anrufdetailbericht (CDR) 10-5

Informationen im CDR 10-6

Archive für Anrufdetailberichte 10-9

Systemprotokolle 10-9

Anzeigen von Systemprotokollen 10-9

Herunterladen von Systemprotokollen 10-10

Systemprotokoll-Einst. 10-10

Problembehebung 11-1

Tätigen eines Testanrufs 11-1

Aktivieren des Grundmodus 11-1

Allgemeine Problembehebung 11-2

Einschalten und Start 11-2

Anrufsteuerungen 11-3

Zugriff auf Menüpunkte und Systeme 11-4

Anrufe 11-6

Anzeige 11-7

Kameraeinstellungen 11-9

Audio 11-9

Fehlermeldungen 11-13

Rückseite des Systems und Kabel 12-1

Rückseite des Systems ····· 12-1
Systemkabel ····· 12-2
Logo-Anpassung ····· 13-1
Anpassbare Logos ····· 13-1
Benötigte Software ····· 13-1
Anforderungen für Logo-Dateien ····· 13-1
Erstellen eines angepassten Software-Aktualisierungspakets ····· 13-2
Übertragen des angepassten Software-Aktualisierungspaket an das System ····· 13-3
Aktualisieren der Systemsoftware ····· 14-1
Aktualisieren der Systemsoftware nach PC ····· 14-1
Rescue Mode (Notfallmodus) ····· 14-2
Rechtliche Hinweise ····· 15-1

1

Einführung in das Polycom QDX-System

Das **POLYCOM® QDX™ 6000**-System ist ein hoch entwickeltes visuelles Werkzeug zur Unterstützung der Teamarbeit im Unternehmen. Durch die fortschrittliche Videokommunikationstechnologie mit gestochen scharfen, sauberen Bildern und kristallklarem Ton bietet das Polycom QDX 6000-System eine natürliche Videokonferenz-Interaktion.

Das System verfügt über speziell für die Anforderungen von Integratoren entwickelte Anschlüsse und unterstützt mehrere Video- und Audioquellen. Mit diesen Lösungen können Integratoren für ihre Kunden einzigartige und spezielle Videoumgebungen in Echtzeit erstellen.

Konfiguration der Systemhardware

In diesem Handbuch sind ergänzende Informationen zum Systemeinrichtungshandbuch bereitgestellt, das im Lieferumfang Ihres Systems und seiner optionalen Komponenten enthalten ist. Eine gedruckte Kopie des Systemeinrichtungshandbuchs ist im Lieferumfang jedes Polycom QDX 6000-Systems enthalten.

Positionieren des Systems

Das Polycom QDX 6000-System ist für die Aufstellung auf einem Tisch oder in einem Gestell ausgelegt.

So positionieren Sie das System:

1 Montieren Sie die Halterungen am System, falls Sie es in ein Gestell einbauen, oder befestigen Sie die selbstklebenden Füße, falls Sie das System auf einem Tisch oder einer Ablage aufstellen.

2 Stellen Sie das System am gewünschten Ort auf. Stellen Sie das System so auf, dass die Kamera nicht direkt auf ein Fenster oder eine andere helle Lichtquelle zeigt. Lassen Sie genug Platz, damit Sie die Kabel bequem anschließen können. Stellen Sie die Kamera und die Anzeige so auf, dass die Teilnehmer auf Ihrer Seite in die Kamera blicken, wenn sie die Anzeige betrachten.

Ein- und Ausschalten

Schließen Sie das Netzteil an und schalten Sie das System ein, nachdem Sie alle Geräte angeschlossen haben, die Sie damit verwenden möchten. Vergewissern Sie sich, dass das System ausgeschaltet ist, bevor Sie Geräte anschließen.

So schalten Sie das Polycom QDX 6000-System ein:

➢ Drücken Sie den Netzschalter auf der Rückseite des Systems.

Die Leuchtanzeige an der Vorderseite des Systems liefert folgende Informationen:

Leuchtanzeige	Systemstatus
Aus	System ist ausgeschaltet.
Kontinuierliches rotes Licht	System wird initialisiert.
Blinkendes rotes Licht	Systemsoftware wird aktualisiert.
Kontinuierliches grünes Licht	System befindet sich im verbundenen Zustand.
Blinkendes rotes Licht und kontinuierliches grünes Licht	System hat im verbundenen Zustand ein Infrarotsignal empfangen.
Kontinuierliches blaues Licht	System befindet sich im aktiven, aber unverbundenen Zustand.
Blinkendes rotes Licht und kontinuierliches blaues Licht	System hat im aktiven und unverbundenen Zustand ein Infrarotsignal empfangen.
Blinkendes blaues Licht (1 s an, 2 s aus)	System befindet sich im Ruhemodus.

Konfigurieren mit dem Setup-Assistenten

Wenn Sie das System zum ersten Mal einschalten, erkennt der Setup-Assistent die IP-Adresse des Systems und führt Sie durch die Konfigurationsschritte, die für die Durchführung von Anrufen erforderlich sind.

Mit Hilfe des Setup-Assistenten können Sie ein Kennwort für den Raum festlegen, das es Ihnen ermöglicht, den Zugriff auf die Admin-Einstellungen einzuschränken. Das Standard-Kennwort für den Raum ist die 16-stellige Seriennummer des Systems unter dem Menüpunkt „Systeminformationen“ oder auf der Rückseite des Systems.

Stellen Sie sicher, dass Sie ein einmal festgelegtes Kennwort für den Raum nicht wieder vergessen. Wenn Sie das Kennwort vergessen, müssen Sie das System zurücksetzen, die Systemdateien löschen und den Setup-Assistenten erneut ausführen, um auf die Admin-Einstellungen zugreifen und das Kennwort zurücksetzen zu können.

Die Ausführung des Setup-Assistenten oder die Anzeige der Konfigurationsbildschirme kann auf eine der beiden folgenden Arten durchgeführt werden:

- **Vom lokalen Standort aus** – Navigieren Sie mit Hilfe der Fernbedienung durch die Menüpunkte, und geben Sie Informationen ein. Sie können Text wie bei einem Mobiltelefon mit Hilfe der Zahlentasten auf der Fernbedienung eingeben.
- **Von einem entfernten Standort aus** – Greifen Sie mit Hilfe eines Web-Browsers auf die Polycom QDX 6000-Web-Benutzeroberfläche zu. Weitere Informationen finden Sie unter *Fernverwaltung des Systems*.

2

Netzwerke

In diesem Handbuch werden alle weltweit verfügbaren Netzwerktypen abgedeckt. Beachten Sie bitte, dass die einzelnen Netzwerktypen nicht in allen Ländern verfügbar sind.

Bevor Sie die Netzwerkoptionen konfigurieren können, müssen Sie sicherstellen, dass Ihr Netzwerk bereit für die Durchführung von Videokonferenzen ist.

Anschließen an das LAN

Bevor Sie die Netzwerkoptionen konfigurieren können, müssen Sie sicherstellen, dass Ihr Netzwerk bereit für die Durchführung von Videokonferenzen ist.

Der Anschluss des Systems an das LAN ist für folgende Zwecke erforderlich:

- Tätigen von H.323-Anrufen
- Verwenden des Globalen Verzeichnis-Servers
- Zugriff auf die Web-Benutzeroberfläche
- Verwendung von People+Content™ IP

Konfigurieren der LAN-Eigenschaften

So konfigurieren Sie LAN-Eigenschaften:

1 Wählen Sie die Befehlsfolge **System > Admin-Einstellungen > LAN-Eigenschaften**.

2 Konfigurieren Sie diese Einstellungen im Menüpunkt „LAN-Eigenschaften“:

Einstellung	Beschreibung
IP-Adresse	Gibt an, wie vom System eine IP-Adresse abgerufen wird. ▪ **IP-Adresse autom. abrufen** – Wählen Sie diese Option, wenn vom System eine IP-Adresse vom DHCP-Server im LAN abgerufen wird. ▪ **IP-Adresse manuell eingeben** – Wählen Sie diese Option, wenn die IP-Adresse nicht automatisch zugewiesen wird.
Ihre IP-Adresse lautet oder Folgende IP-Adresse	Wenn das System seine IP-Adresse automatisch abruft, wird in diesem Bereich die aktuelle IP-Adresse des Systems angezeigt. Wenn Sie die Option IP-Adresse manuell eingeben aktiviert haben, geben Sie hier die IP-Adresse ein.

Einstellung	Beschreibung
verwenden	Wenn Sie die IP-Adresse ändern, wird das System neu gestartet.
Subnetzmaske	Zeigt die Subnetzmaske an, die dem System aktuell zugeordnet ist. Wenn das System nicht automatisch eine Subnetzmaske abruft, geben Sie hier eine Adresse ein. Nach Änderung dieser Einstellung wird das System neu gestartet.
Standard-Gateway	Zeigt das Gateway an, das dem System aktuell zugeordnet ist. Wenn das System nicht automatisch eine Gateway-IP-Adresse abruft, geben Sie hier eine Adresse ein. Nach Änderung dieser Einstellung wird das System neu gestartet.
LAN-Geschwindigkeit	Legen Sie die zu verwendende LAN-Geschwindigkeit fest. Die gewählte Geschwindigkeit muss vom Switch unterstützt werden. Wählen Sie **Auto**, um die Geschwindigkeit automatisch vom Netzwerk-Switch aushandeln zu lassen. Wenn Sie **Auto** auswählen, wird **Duplex-Modus** automatisch auf **Auto** gestellt. Wenn Sie **10 MBit/s**, **100 MBit/s** oder **1000 MBit/s** auswählen, müssen Sie **Duplex**-Modus auf **Halb** oder **Voll** einstellen. **Hinweis**: Polycom unterstützt die Einstellung **Auto** nicht ausschließlich für das Polycom QDX-System oder ausschließlich für den Netzwerk-Switch. Die beiden Einstellungen müssen gleich sein. Nach Änderung dieser Einstellung wird das System neu gestartet.
Duplex-Modus	Legen Sie den zu verwendenden Duplex-Modus fest. Der gewählte Duplex-Modus muss vom Switch unterstützt werden. Wählen Sie **Auto**, um den Duplex-Modus automatisch vom Netzwerk-Switch aushandeln zu lassen. Wenn Sie **Auto** auswählen, wird **LAN-Geschw.** automatisch auf **Auto** gestellt. **Hinweis**: Polycom unterstützt die Einstellung **Auto** nicht ausschließlich für das Polycom QDX-System oder ausschließlich für den Netzwerk-Switch. Die beiden Einstellungen müssen gleich sein. Nach Änderung dieser Einstellung wird das System neu gestartet.

3 Klicken Sie auf , und konfigurieren Sie folgende Einstellungen:

Einstellung	Beschreibung
Host-Name	Gibt den DNS-Namen des Systems an. Nach Änderung dieser Einstellung wird das System neu gestartet. **Hinweise:** Der Hostname kann Buchstaben, Zahlen und Bindestriche (-) enthalten. Der Hostname darf jedoch nicht mit einem Bindestrich beginnen oder enden.
Domänenname	Zeigt den Domänennamen an, der derzeit dem System zugeordnet ist. Wenn das System nicht automatisch einen Domänennamen abruft, geben Sie hier einen Domänennamen ein. Nach Änderung dieser Einstellung wird das System neu gestartet.
DNS-Server	Zeigt die DNS-Server an, die dem System derzeit zugeordnet sind. Wenn das System nicht automatisch eine DNS-Serveradresse abruft, geben Sie hier bis zu vier DNS-Server ein. Nach Änderung dieser Einstellung wird das System neu gestartet.

Konfigurieren der IP-Einstellungen

Festlegen von H.323-Einstellungen

Wenn Ihr Netzwerk einen Gatekeeper verwendet, kann das System den H.323-Namen und die Nebenstelle automatisch registrieren. Auf diese Weise können andere Teilnehmer das System anrufen, indem sie anstelle der IP-Adresse den H.323-Namen oder die Nebenstelle eingeben.

So legen Sie die H.323-Einstellungen fest:

1 Wählen Sie die Befehlsfolge **System > Admin-Einstellungen > Netzwerk > IP > H.323-Einstellungen**.

2 Konfigurieren Sie diese Einstellungen im Menüpunkt „H.323-Einstellungen“:

Einstellung	Beschreibung
H.323-Nebenstelle anzeigen	Hiermit können Benutzer, die einen Gateway-Anruf tätigen, die H.323-Nebenstelle von der Gateway-ID getrennt eingeben. Wenn Sie diese Einstellung nicht aktivieren, tätigen Benutzer Gateway-Anrufe, indem sie die Anrufinformationen in folgendem Format eingeben: Gateway-ID + Rufnummer + Nebenstelle
H.323-Name	Gibt den Namen an, den Gatekeeper zur Identifizierung dieses Systems verwenden. Sie können mit H.323-Namen Punkt-zu-Punkt-Anrufe tätigen, wenn beide Systeme bei einem Gatekeeper registriert sind. Der H.323-Name ist mit dem Systemnamen identisch, sofern Sie ihn nicht geändert haben. Die verwendbaren Namen sind im Wählplan Ihrer Organisation möglicherweise von sich aus enthalten.
H.323-Nebenstelle (E.164)	Gibt die Nebenstelle an, die Gatekeeper und Gateways zur Identifizierung dieses Systems verwenden. Benutzer können mit der Nebenstelle Punkt-zu-Punkt-Anrufe tätigen, wenn beide Systeme bei einem Gatekeeper registriert sind. Die standardmäßige H.323-Nebenstelle kann geändert werden. Die verwendbaren Nebenstellen können Sie möglicherweise dem Wählplan Ihrer Organisation entnehmen.

Konfigurieren des Systems für die Verwendung eines Gatekeepers

Ein Gatekeeper ist ein „Netzwerkadministrator“, der den Netzwerkverkehr überwacht und Funktionen wie die Bandbreiten- und Zugriffssteuerung verwaltet. Er ist außerdem für die Adressübersetzung zuständig, mit deren Hilfe Benutzer Anrufe mit statischen Aliasnamen tätigen können und nicht sich möglicherweise täglich ändernde IP-Adressen verwenden müssen.

So konfigurieren Sie das System für die Verwendung eines Gatekeepers:

1 Wählen Sie die Befehlsfolge **System > Admin-Einstellungen > Netzwerk > IP > H.323-Einstellungen**.

2 Wählen Sie , und konfigurieren Sie diese Einstellungen im Menüpunkt „Gatekeeper“:

Einstellung	Beschreibung
Gatekeeper benutzen	Legt fest, ob ein Gatekeeper verwendet wird. ▪ **Aus** – Es wird kein Gatekeeper für Anrufe verwendet. ▪ **Auto** – Das System sucht automatisch nach einem verfügbaren Gatekeeper. ▪ **Bestimmen** – Der festgelegte Gatekeeper wird für Anrufe verwendet. Geben Sie die IP-Adresse des Gatekeepers ein.
H.323-Name	Gibt den Namen an, den Gatekeeper zur Identifizierung dieses Systems verwenden. Sie können mit H.323-Namen Punkt-zu-Punkt-Anrufe tätigen, wenn beide Systeme bei einem Gatekeeper registriert sind. Der H.323-Name ist mit dem Systemnamen identisch, sofern Sie ihn nicht geändert haben. Die verwendbaren Namen sind im Wählplan Ihrer Organisation möglicherweise von sich aus enthalten.
H.323-Nebenstelle (E.164)	Gibt die Nebenstelle an, die Gatekeeper und Gateways zur Identifizierung dieses Systems verwenden. Benutzer können mit der Nebenstelle Punkt-zu-Punkt-Anrufe tätigen, wenn beide Systeme bei einem Gatekeeper registriert sind. Die H.323-Standardnebenstelle basiert auf der Seriennummer des Systems, kann jedoch geändert werden. Die verwendbaren Nebenstellen können Sie möglicherweise dem Wählplan Ihrer Organisation entnehmen.
Gatekeeper-IP-Adresse	Diese Option ist nur verfügbar, wenn die Option „Gatekeeper benutzen“ auf „Ein“ gestellt ist. Wenn Sie einen automatisch ausgewählten Gatekeeper verwenden möchten, wird in diesem Bereich die IP-Adresse des Gatekeepers angezeigt. Wenn Sie einen Gatekeeper festlegen möchten, geben Sie dessen IP-Adresse ein.

3 Wenn Sie einen Gatekeeper festlegen möchten, wählen Sie , um **Alternative Gatekeeper** anzuzeigen, die das System verwenden kann, wenn der primäre Gatekeeper nicht zur Verfügung steht.

Festlegen der Servicequalität

Legen Sie die Servicequalität (Quality of Service, QoS) für die Verarbeitung der IP-Pakete während einer Videokonferenz fest.

So legen Sie Einstellungen für die Servicequalität fest:

1 Wählen Sie die Befehlsfolge **System > Admin-Einstellungen > Netzwerk > IP > Servicequalität**.

2 Konfigurieren Sie diese Einstellungen im Menüpunkt „Servicequalität“:

Einstellung	Beschreibung
Servicetyp	Gibt Ihren Servicetyp an und lässt Sie wählen, wie Sie die Priorität von IP-Paketen festlegen, die zum Steuern der Video- und Audiosignale sowie der Gegenseite verwendet werden: Die hier festgelegte Priorität der Audio- und Videopakete muss mit den entsprechenden Einstellungen des Routers identisch sein. ▪ **IP-Priorität** – Repräsentiert die Priorität von IP-Paketen, die an das System gesendet wurden. Der Wert kann zwischen 0 und 5 liegen. Wenn diese Einstellung aktiviert ist, geben Sie den Wert im Feld **Typ des Servicewerts** ein. ▪ **DiffServ** – Repräsentiert eine Prioritätsstufe zwischen 0 und 63. Wenn diese Einstellung aktiviert ist, geben Sie den Wert im Feld **Typ des Servicewerts** ein.
Typ des Servicewerts	Gibt die IP-Folge oder den DiffServ-Wert zum Steuern der Video- und Audiosignale sowie der Kamera der Gegenseite an.
LPR aktivieren	Hier können Sie angeben, dass für Anrufe Polycom Lost Packet Recovery™ (LPR™) verwendet werden soll. Diese Option ist standardmäßig aktiviert. Die LPR-Funktion wird aktiviert, um die Bildausgabe am Endpunkt für den Fall sicherzustellen, dass bei der Übertragung über das Netzwerk ein Paket verloren gegangen ist.

3 Wählen Sie und konfigurieren Sie diese Einstellungen im Menüpunkt „Bandbreite“:

Einstellung	Beschreibung
Maximale Bandbreite beim Senden	Gibt die maximale Übertragungsgeschwindigkeit beim Senden als einen Wert zwischen 64 KBit/s und 4096 KBit/s an.
Maximale Bandbreite bei Empfang	Gibt die maximale Empfangsgeschwindigkeit mit einem Wert zwischen 64 KBit/s und 4096 KBit/s an.

Konfigurieren des Systems für die Verwendung mit einer Firewall oder NAT

Eine Firewall schützt das IP-Netz einer Organisation, indem sie den ins Netz eingehenden Datenverkehr überprüft. Sofern die Firewall nicht schon für den Einsatz von H.323-Videokonferenzgeräten eingerichtet ist, müssen Sie System und Firewall so konfigurieren, dass die Videokonferenzdaten in das und aus dem Netzwerk übertragen werden können.

Firewall-Einstellungen

Netzwerkumgebungen, die Netzwerkadressübersetzung (Network Address Translation, NAT) unterstützen, verwenden private interne IP-Adressen für Geräte im Netz, während die Kommunikation von Geräten im LAN mit Geräten außerhalb des LAN über eine einzelne externe IP-Adresse abläuft. Wenn Ihr System mit einem LAN verbunden ist, das NAT verwendet, müssen Sie die **öffentliche NAT-(WAN-)Adresse** eingeben, um außerhalb des LAN kommunizieren zu können.

So richten Sie das System für die Verwendung einer Firewall oder NAT ein:

1 Wählen Sie die Befehlsfolge **System > Admin-Einstellungen > Netzwerk > IP > Firewall**.

2 Konfigurieren Sie diese Einstellungen im Menüpunkt „Firewall“:

Einstellung	Beschreibung
Feste Ports	Hiermit können Sie angeben, ob die TCP- und UDP-Ports definiert werden sollen. ▪ Wenn die Firewall nicht H.323-kompatibel ist, aktivieren Sie diese Einstellung. Das Polycom QDX 6000-System weist eine Reihe von Ports zu, beginnend mit den von Ihnen festgelegten TCP- und UDP-Ports. Standardmäßig wird für das System ein Bereich zugewiesen, der für TCP und für UDP jeweils mit Port 3230 beginnt. **Hinweis**: Sie müssen die entsprechenden Ports in der Firewall öffnen. Um H.323-Datenverkehr zu ermöglichen, müssen Sie außerdem den TCP-Port 1720 der Firewall öffnen. ▪ Deaktivieren Sie diese Einstellung, wenn die Firewall mit H.323 kompatibel ist, oder wenn sich das System nicht hinter einer Firewall befindet.
TCP/UDP-Ports	Hiermit können Sie den Anfangswert für den Bereich von TCP- und UDP-Ports festlegen, die vom System verwendet werden. Das System legt automatisch einen Portbereich auf der Basis des eingestellten Anfangswerts fest. **Hinweis**: Um H.323-Datenverkehr zu ermöglichen, müssen Sie außerdem den TCP-Port 1720 der Firewall öffnen.
H.460 Firewall Traversal aktivieren	Ermöglicht dem System die Verwendung einer H.460-basierten Firewall-Traversierung. Weitere Informationen finden Sie unter *H.460/NAT-Firewall-Traversierung*.
NAT-Konfiguration	Hiermit können Sie festlegen, ob das System die öffentliche NAT-(WAN-)Adresse automatisch bestimmt. ▪ Wenn sich das System nicht hinter einer NAT befindet oder über ein virtuelles privates Netzwerk (Virtual Private Network, VPN) mit dem IP-Netzwerk verbunden ist, wählen Sie **Aus**. ▪ Wenn sich das System hinter einer NAT befindet, die HTTP-Verkehr zulässt, wählen Sie **Auto** aus. ▪ Wenn sich das System hinter einer NAT befindet, die keinen HTTP-Verkehr zulässt, wählen Sie **Manuell** aus.
Öffentliche NAT-Adresse (WAN)	Zeigt die Adresse an, mit der Anrufer außerhalb des LAN auf Ihrem System anrufen. Wenn Sie die NAT manuell konfigurieren möchten, geben Sie hier die öffentliche NAT-Adresse ein.
NAT ist H.323-kompatibel	Das System befindet sich hinter einer NAT, die H.323-Daten übersetzen kann.
Angezeigte Adresse im globalen Verzeichnis	Hiermit können Sie auswählen, ob die öffentliche oder private Adresse dieses Systems im globalen Verzeichnis zu sehen sein soll.

H.460/NAT-Firewall-Traversierung

Sie können QDX 6000-Systeme so konfigurieren, dass sie auf Standards basierende H.460.18- und H.460.19-Firewall-Traversierung verwenden, mit dem Videosysteme IP-Verbindungen über Firewalls einfacher einrichten können.

Wenn Sie diese Traversierung verwenden möchten, müssen die Polycom QDX 6000-Systeme und die Firewalls folgendermaßen konfiguriert sein:

- Aktivieren Sie die Firewall-Traversierung im Polycom QDX 6000-System.
- Registrieren Sie das Polycom QDX 6000-System auf einem externen V2IU Traversal Server-Gateway, der die Standards H.460.18 und H.460.19 unterstützt.
- Stellen Sie sicher, dass die traversierten Firewalls es den dahinter liegenden Polycom QDX 6000-Systemen erlauben, abgehende TCP- und UDP-Verbindungen zu öffnen. Deaktivieren Sie Funktionen, die das H.323-Protokoll unterstützen, in der Firewall.

  Firewalls mit einem strengeren Regelsatz sollten es Polycom QDX 6000-Systemen erlauben, zumindest die folgenden abgehenden TCP- und UDP-Ports zu öffnen: 1720 (TCP), 14085-15084 (TCP) und 1719(UDP), 16386-25386 (UDP).

  Firewalls sollten eingehenden Verkehr zu TCP- und UDP-Ports zulassen, die vorher in der abgehenden Richtung geöffnet wurden.

So aktivieren Sie die Firewall-Traversierung in einem Polycom QDX 6000-System:

1. Wählen Sie die Befehlsfolge **System > Admin-Einstellungen > Netzwerk > IP > Firewall**.
2. Wählen Sie **H.460 Firewall Traversal aktivieren** aus.

Konfigurieren der Anrufeinstellungen

Mit den Anrufeinstellungen können Sie die Netzwerkbandbreite für Anrufe verwalten. Sie können die Standardeinstellungen und optionalen Einstellungen für abgehende Anrufe festlegen. Außerdem können Sie die Übertragungsgeschwindigkeiten eingehender Anrufe begrenzen.

So legen Sie die Anrufeinstellungen fest:

1. Wählen Sie die Befehlsfolge **System > Admin-Einstellungen > Netzwerk > Anrufeinstellungen**.
2. Konfigurieren Sie diese Einstellungen im Menüpunkt „Anrufeinstellungen“:

Einstellung	Beschreibung
Grundmodus	Startet einen eingeschränkten Betriebsmodus, der H.261 für Video und G.711 für Audio verwendet. Dieser Modus bietet Administratoren eine Lösungsmöglichkeit bei Problemen mit der Interoperabilität, die mit anderen Methoden nicht gelöst werden können. Der Grundmodus bleibt aktiv, bis Sie ihn ändern.

Einstellung	Beschreibung
H.264	Gibt an, dass das System für die Videoübertragung H.264 verwenden soll.
H.239	Legt auf Standards basierende gemeinsame Datenverwendung für People+Content fest. Wählen Sie diese Option, wenn Sie wissen, dass die Gegenseite H.239 unterstützt. Falls bei der gemeinsamen Datenverwendung Probleme auftreten, deaktivieren Sie diese Einstellung.
H.264-Inhalt	Wenn diese Option aktiviert ist, verwendet der Endpunkt beim Senden von Inhalten zuerst das H.264-Protokoll. Manche Endpunkte senden Inhalte, die mit H.264 nicht kompatibel sind, bei Aktivierung dieser Option wird möglicherweise die Inhaltsfunktion deaktiviert. In diesem Fall sollten Sie diese Option deaktivieren.

3 Wählen Sie , um zum Menüpunkt „Geschwindigkeiten“ zu gelangen und folgende Einstellungen zu konfigurieren:

Einstellung	Beschreibung
Bevorzugte Geschwindigkeit für ausg. Anrufe	Legt die Geschwindigkeit für aus diesem System abgehende Anrufe fest, wenn folgende Voraussetzungen gegeben sind: ▪ Die Option **Anrufqualität** ist entweder nicht verfügbar oder im Menüpunkt Anrufe tätigen auf **Auto** gesetzt. ▪ Der Anruf wird über das Verzeichnis getätigt. Wenn das System der Gegenseite die ausgewählte Geschwindigkeit nicht unterstützt, verwendet es automatisch eine niedrigere Geschwindigkeit.
Höchstgeschwindigkeit für eingehende Anrufe	Hiermit können Sie die Bandbreite bei eingehenden Anrufen beschränken. Wenn die Gegenseite bei Anrufen auf dem System versucht, die lokal festgelegte Höchstgeschwindigkeit zu überschreiten, wird die Geschwindigkeit des Anrufs der in diesem Feld angegebenen Geschwindigkeit angepasst.

4 Wählen Sie , um den Menüpunkt „Anrufgeschwindigkeiten“ aufzurufen und die für Benutzer zulässigen Anrufgeschwindigkeiten festzulegen, wenn diese die Geschwindigkeit auf einer Call-by-Call-Basis wählen können.

3

Monitore und Kameras

Monitore

An das Polycom QDX 6000-System können Sie bis zu zwei Monitore anschließen.

- Monitor 1 zeigt standardmäßig das Bildschirmmenü des Endpunkts an. Mit der Fernbedienung können Benutzer jedoch das Bild der Gegenseite oder des lokalen Standorts oder aber Inhalte anzeigen.
- Monitor 2 zeigt das Bild des lokalen Standorts. Beim Senden oder Empfangen von Inhalten wird der Inhalt auf dem gesamten Bildschirm angezeigt.

In der nachfolgenden Tabelle wird gezeigt, wie Sie Monitore an ein Polycom QDX 6000-System anschließen.

Videoausgabe-Nummer	Anschluss	Ausgabeformate
1	RCA (drei)	YPrPb
	RCA (gelb)	Composite
	S-Video	S-Video
2	RCA (gelb)	Composite
	S-Video	S-Video
	VGA	VGA

Für Monitor 2 stellt das System RCA-, S-Video- und VGA-Anschlüsse bereit. Abhängig vom für den Monitor konfigurierten Ausgabeformat ist immer jeweils nur einer aktiv.

Konfigurieren von Monitor-Einstellungen

So konfigurieren Sie Monitore:

1 Wählen Sie die Befehlsfolge **System > Admin-Einstellungen > Monitore**.

2 Konfigurieren Sie die folgenden Einstellungen auf dem Bildschirm „Monitore“:

Einstellung	Beschreibung
Anzahl der Monitore	Gibt die Anzahl der zu verwendenden Monitore an.
Ausgabe bei Aktivierung des Bildschirmschoners (Monitor 1)	Legt die Ausgabe des Bildschirmschoners für Monitor 1 fest: Bestimmt, ob eine schwarze Videoanzeige oder kein Signal an den Monitor gesendet wird, wenn das System in den Ruhemodus wechselt und der Bildschirmschoner aktiviert wird. Wählen Sie **Schwarz**, wenn Sie den Bildschirmschonertext anzeigen möchten. Diese Einstellung wird empfohlen, um ein Einbrennen bei Fernsehmonitoren zu vermeiden. Wählen Sie **Kein Signal**, wenn Sie möchten, dass sich die Anzeige so verhält, als ob sie nicht angeschlossen wäre, wenn das System in den Ruhemodus wechselt**.** Diese Einstellung wird für VGA-Monitore und Projektoren empfohlen.
Bildseitenverhältnis (Monitor 1)	Legt das Seitenverhältnis des Monitors fest: ▪ **4:3** – Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie einen herkömmlichen Fernsehmonitor verwenden. ▪ **16:9** – Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie einen Breitbildmonitor verwenden.
PIP (Monitor 1)	Diese Option ist nur verfügbar, wenn die Option „Bildseitenverhältnis“ auf „4:3“ gestellt ist. Legt das Verhalten der Bild-im-Bild-Einblendung (Picture-in-Picture, PIP) fest: ▪ **Ein** – Das PIP-Fenster bleibt während des Anrufs eingeblendet. ▪ **Auto** – Das PIP-Fenster wird eingeblendet, wenn der Benutzer die Fernbedienung verwendet (das PIP-Fenster wird geschlossen, wenn der Benutzer die Raste am Boden der Fernbedienung drückt, und geöffnet, wenn die Raste losgelassen wird). ▪ **Aus** – Das PIP-Fenster ist während des Anrufs ausgeblendet. **Hinweis:** PIP-Einstellungen sind auch auf dem Bildschirm „Benutzereinstellungen“ verfügbar. Weitere Informationen zu Benutzereinstellungen finden Sie unter *Verwalten des Benutzerzugriffs auf Einstellungen und Funktionen*.
Ausgabe bei Aktivierung des Bildschirmschoners (Monitor 2)	Legt die Ausgabe des Bildschirmschoners für Monitor 2 fest: Bestimmt, ob eine schwarze Videoanzeige oder kein Signal an den Monitor gesendet wird, wenn das System in den Ruhemodus wechselt und der Bildschirmschoner aktiviert wird. Wählen Sie **Schwarz**, wenn Sie den Bildschirmschonertext anzeigen möchten. Diese Einstellung wird empfohlen, um ein Einbrennen bei Fernsehmonitoren zu vermeiden. Wählen Sie **Kein Signal**, wenn Sie möchten, dass sich die Anzeige so verhält, als ob sie nicht angeschlossen wäre, wenn das System in den Ruhemodus wechselt. Diese Einstellung wird für VGA-Monitore und Projektoren empfohlen.

Einstellung	Beschreibung
Bildseitenverhältnis (Monitor 2)	Legt das Seitenverhältnis des zweiten Monitors fest: ▪ **4:3** – Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie einen herkömmlichen Fernsehmonitor verwenden. ▪ **16:9** – Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie einen Breitbildmonitor verwenden.
Videoformat (Monitor 2)	Wählt als zweiten zu verwendenden Monitor einen Fernseh- oder VGA-Monitor aus. ▪ **VGA** – Wählen Sie diese Einstellung, wenn Ihr Monitor über ein VGA-Kabel angeschlossen ist. ▪ **TV** – Wählen Sie diese Einstellung, wenn der Fernsehmonitor über ein Composite-Videokabel oder S-Video-Kabel angeschlossen ist.
VGA-Auflösung (Monitor 2)	Legt die Auflösung für den Monitor fest.

3 Klicken Sie auf , und konfigurieren Sie folgende Einstellungen:

Einstellung	Beschreibung
Personenvideo-Einstellung, Datenvideo-Einstellung	Legt die Einstellung für Personenvideo- und Datenvideo-Bilder fest. ▪ **Keine** – Behält das Bildseitenverhältnis der Videoquelle bei. Das Bild wird gegebenenfalls auf die größte unterstützte Auflösung skaliert, die auf die Anzeige passt, ohne abgeschnitten zu werden. Zusätzliche Bereiche auf der Anzeige werden mit schwarzen Rändern gefüllt. ▪ **Strecken** – Das Bildseitenverhältnis wird nicht beibehalten. Das Bild wird horizontal und vertikal skaliert, um es exakt an die Auflösung der Anzeige anzupassen. ▪ **Zoom** – Behält das Bildseitenverhältnis der Videoquelle bei. Das Bild wird so skaliert, dass es einer der Anzeigenabmessungen exakt entspricht und mit der anderen Anzeigenabmessung übereinstimmt oder diese überschreitet. Das Bild wird zentriert und abgeschnitten.
Symbole anzeigen bei einem Anruf	Legt fest, ob während eines Anrufs alle Bildschirmgrafiken und -symbole angezeigt werden.
Bildschirm-schoner-Wartezeit	Legt fest, nach welchem Zeitraum das inaktive System in den Ruhemodus wechselt. Der Standardwert ist 3 Minuten. Wenn Sie diese Option auf **Aus** stellen, kann das System nicht in den Ruhemodus wechseln.
Farbsystem	Gibt das vom Monitor verwendete Farbsystem an. Nach Änderung dieser Einstellung wird das System neu gestartet.

Einstellen der Bildschirmanordnung

Bei einer bestehenden Verbindung können Sie die aktuelle Bildschirmanordnung auf dem Monitor ändern. Was Sie während eines Anrufs sehen, kann von verschiedenen Faktoren abhängen, wie der Systemmonitor-Konfiguration, der Anzahl der Standorte im Anruf, ob die Bild-im-Bild-Einblendung (Picture-in-Picture, PIP) aktiviert ist und ob Inhalte gemeinsam genutzt werden.

So zeigen Sie die Bildschirmanordnung an:

Bei einer bestehenden Verbindung drücken Sie mehrmals **PIP** auf der Fernbedienung, um zwischen den vom Polycom QDX 6000-System unterstützten Bildschirmanordnungen zu wechseln. Dabei sind möglicherweise folgende Anordnungen verfügbar:

Layout-Merkmal	Beispiel für Effekt
Gegenseite, Vollbild	
Gegenseite und lokaler Standort, in gleicher Größe und nebeneinander	
Gegenseite groß, lokaler Standort klein (nur bei Monitorkonfiguration 16:9 verfügbar)	
Gegenseite im Vollbild, lokaler Standort im kleinen Bild rechts unten (PIP-Anordnung, nur bei Monitorkonfiguration 4:3 verfügbar)	

Layout-Merkmal	Beispiel für Effekt
Inhaltsanzeige im großen linken Fenster, Gegenseite und lokaler Standort im kleineren rechten Fenster	

Festlegen, Anzeigen und Deaktivieren des PIP

Ihr System kann für die Anzeige eines Bild-im-Bild-Fensters (Picture-in-Picture, PIP) konfiguriert werden, wenn der Monitor auf das Seitenverhältnis 4:3 eingestellt ist. Die PIP-Anzeige ist stets möglich, wenn das System keine Inhalte sendet oder empfängt.

So legen Sie fest, ob und wann das PIP angezeigt werden soll:

1 Wählen Sie im Menüpunkt „Anruf tätigen“ die Option **System**.

2 Wählen Sie im Menüpunkt „System“ die Option **Benutzereinstellungen**.

3 Wählen Sie aus, um weitere Einstellungen anzuzeigen.

4 Blättern Sie zu **PIP** und wählen Sie eine der folgenden Einstellungen:

Einstellung...	PIP-Anzeige…
Ein	Das PIP-Fenster bleibt während des Anrufs eingeblendet.
Auto	Das PIP-Fenster wird eingeblendet, wenn der Benutzer die Fernbedienung verwendet, und ausgeblendet, wenn der Benutzer die Fernbedienung auf den Tisch legt (das PIP-Fenster wird geschlossen, wenn der Benutzer die Raste am Boden der Fernbedienung drückt, und geöffnet, wenn die Raste losgelassen wird).
Aus	Das PIP-Fenster ist während des Anrufs deaktiviert.

So zeigen Sie während eines Anrufs ein PIP an:

Drücken Sie auf der Fernbedienung mehrmals die Taste **PIP**, um zur PIP-Anzeige zu wechseln. Die PIP-Einstellung kann geändert werden, sodass entweder der lokale Standort oder die Gegenseite zu sehen ist.

Anpassen der Farbeinstellungen, Schärfe und Helligkeit des Monitors

In den meisten Fällen kann der Monitor, den Sie an Ihr Polycom QDX 6000-System anschließen, auf eine Konfiguration eingestellt werden, die für Videokonferenzanwendungen geeignet ist. Abhängig von Ihrer Arbeitsumgebung und dem Modell des Monitors können beim Videobild jedoch folgende Probleme auftreten:

- Das Bild ist zu dunkel oder zu hell.

- Die Farben wirken blass.
- Das Bild enthält zu viel von einer Farbe, beispielsweise kann das Bild einen Grünstich haben.
- Das Bild enthält blockierte Elemente oder verschwommene Umrisse.

Wenn Sie eines dieser Probleme beobachten, passen Sie den Monitor an, bis die Anzeige in Ordnung ist. Führen Sie den Videodiagnosetest durch, wie in den folgenden Schritten beschrieben, oder erwerben Sie ein Kalibrierungsprogramm-DVD-Tool, mit dem Sie Feinabstimmungen an der Anzeige vornehmen können.

So konfigurieren Sie Ihren Monitor für naturgetreue Farbwiedergabe:

1. Wählen Sie **System > Diagnose > Video**.
2. Wählen Sie das Farbleistensymbol, um den Farbleisten-Testbildschirm anzuzeigen.
3. Passen Sie die Farbe mit Hilfe der Monitorsteuerung für Farbe, Kontrast und Helligkeit an. Möglicherweise besitzt Ihr Monitor auch Steuerungen für Farbton und Farbtemperatur.

   Die Farben von links nach rechts sollten Weiß, Gelb, Zyan, Grün, Magenta, Rot und Blau sein. Stellen Sie sicher, dass Weiß keinen Rotstich, Grün- oder Blaustich, und dass Rot keinen Rosa- oder Orangestich hat.
4. Wenn die Farben auf dem Testbildschirm korrekt sind, drücken Sie die Taste **Lokal**, bis das Videobild des Raums erscheint.
5. Wenn die Farben jetzt naturgetreu sind, müssen Sie keine weiteren Änderungen vornehmen. Wenn die Farben noch geändert werden müssen, verwenden Sie die Steuerung des Monitors für die Feineinstellung, bis das Bild natürlich erscheint.

Verhindern des Einbrennens auf dem Monitor

Monitore und das Polycom QDX 6000-System bieten Anzeigeeinstellungen, mit denen ein Einbrennen des Bilds verhindert werden kann. Plasma-Fernseher können besonders anfällig für dieses Problem sein. Spezielle Empfehlungen und Anweisungen finden Sie in der Dokumentation des Monitors oder des Herstellers. Die folgenden Richtlinien helfen dabei, ein Einbrennen des Bilds zu vermeiden:

- Verwenden Sie die Funktionen des Monitors zur Vermeidung des Einbrennens, falls vorhanden.
- Stellen Sie sicher, dass statische Bilder nicht über längere Zeitspannen angezeigt werden.
- Stellen Sie die **Bildschirmschoner-Wartezeit** auf drei Minuten oder weniger ein (weitere Informationen zur Monitorkonfiguration finden Sie unter *Konfigurieren von Monitor-Einstellungen*）.
- Wenn Sie den Bildschirm während eines Anrufs von statischen Bildern freihalten möchten, deaktivieren Sie die folgenden Einstellungen:

  Symbole anzeigen bei einem Anruf, beschrieben auf Seite *3-3*.

  Verbind.-Dauer anzeigen, beschrieben auf Seite *6-1*.

  Anzeigezeit für Name der Gegenseite, beschrieben auf Seite *6-1*.

- Bedenken Sie, dass Konferenzen, die länger als eine Stunde dauern und wenig Bewegungen aufweisen, den gleichen Effekt wie ein statisches Bild haben können.
- Denken Sie daran, die Einstellungen des Monitors für Schärfe, Helligkeit und Kontrast zurückzustellen, wenn diese auf ihre maximalen Werte eingestellt sind.

Anschließen von Kameras

Einzelheiten zum Anschluss finden Sie im Einrichtungshandbuch für Ihr System. Eine Liste der unterstützten PTZ-Kameras finden Sie in den Versionshinweisen. Wenn Sie eine unterstützte PTZ-Kamera verwenden, erkennt das System den Kameratyp und wählt die richtigen Konfigurationseinstellungen aus. Stellen Sie sicher, dass das System ausgeschaltet ist, bevor Sie Geräte anschließen.

In der nachfolgenden Tabelle wird gezeigt, wie Sie Videoquellen an ein Polycom

QDX 6000-System anschließen können.

Videoeingangs-Nummer	Anschluss	Format	Ein/Aus	Steuerung
1 (Hauptkamera)	S-Video	S-Video	Verfügbar	PTZ-Kamera, Infraroteingang
2 (Zusatzkamera)	RCA	Composite	Keine	Keine
3 (Dokumentenkamera)	S-Video	S-Video	Keine	Keine
4 (VCR)	RCA	Composite	Keine	Keine
5 (VGA)	VGA	VGA	Keine	Keine

Konfigurieren von Kameraeinstellungen und Bildqualität

So legen Sie die Kamera- und Videoeinstellungen fest:

1. Wählen Sie die Befehlsfolge **System > Admin-Einstellungen > Kameras**.
2. Konfigurieren Sie die folgenden Einstellungen auf dem Bildschirm „Kameraeinstellungen“:

Einstellung	Beschreibung
Fernsteuerung lokale Kamera	Gibt an, ob die Gegenseite die lokale Kamera schwenken, neigen oder zoomen kann. Wenn diese Option aktiviert ist, können Benutzer auf der Gegenseite den Ausschnitt und Winkel der Kamera für die optimale Anzeige des lokalen Teilnehmers steuern.
Gegenlicht-Kompensation	Legt fest, ob sich die Kamera automatisch auf einen hellen Hintergrund einstellt. Die Gegenlicht-Kompensation eignet sich optimal für Situationen, in denen das Objekt dunkler als der Hintergrund erscheint.

Einstellung	Beschreibung
Hauptkamera, Hilfskamera, DOC-Kamera, VCR-Kamera	Stellt die Videoqualität der Videoeingänge für Haupt-, Hilfs-, DOC- und VCR-Kamera in Abhängigkeit von der aktiven Ebene im Videobild ein**:** ▪ **Bewegung** – Diese Einstellung zeigt Personen oder andere bewegte Videobilder an. ▪ **Schärfe** – Das Bild wird scharf und klar angezeigt, mittelschnelle bis sehr schnelle Bewegungen können bei niedrigen Anrufraten jedoch zum Verlust von Frames führen.
Standard-videoquelle	Legt die Standardkamera für den Videoeingang des Polycom QDX 6000-Systems fest.

3 Klicken Sie auf , und konfigurieren Sie folgende Einstellungen:

Einstellung	Beschreibung
Protokoll für die Kamerasteuerung	Legt das Kommunikationsprotokoll für die Kamera fest. ▪ **Auto** – Die Kamera wählt das Kommunikationsprotokoll automatisch aus. ▪ **PELCO-P** – Die Kamera verwendet für die Kommunikation das Protokoll **PELCO-P**. ▪ **PELCO-D** – Die Kamera verwendet für die Kommunikation das Protokoll **PELCO-D**.
Geschwindigkeit für Kamera schwenken/kippen:	Stellt die Schwenkgeschwindigkeit der Kamera ein. ▪ **Langsam** – Die Kamera wird mit geringer Geschwindigkeit geschwenkt. ▪ **Mittel** – Die Kamera wird mit mittlerer Geschwindigkeit geschwenkt. ▪ **Schnell** – Die Kamera wird mit hoher Geschwindigkeit geschwenkt.
Seitenverhältnis für die EagleEye-Kamera	Gibt das für die Polycom EagleEye™-Kamera verwendete Seitenverhältnis an.

Konfigurieren von erweiterten Polycom EagleEye-Kameraeinstellungen

Sie können die Web-Benutzeroberfläche des Systems verwenden, um die folgenden Polycom EagleEye-Kameraeinstellungen zu konfigurieren oder wiederherzustellen:

- Helligkeit
- Schwarzstufe
- Farbsättigung
- Weißabgleich

So passen Sie die Helligkeit, Schwarzstufe oder Farbsättigung der Polycom EagleEye-Kamera an:

1 Vergewissern Sie sich, dass das System und die Kamera eingeschaltet und aktiviert sind.

2 Starten Sie auf einem Computer den Web-Browser.

3 Geben Sie in die Adresszeile des Browsers die IP-Adresse des Systems ein (z. B. http://10.11.12.13), um auf die Polycom QDX 6000-Web-Benutzeroberfläche zuzugreifen.

4 Wählen Sie die Befehlsfolge **Admin-Einstellungen > Kameras**.

5 Klicken Sie auf **Erweitert**.

6 Wählen Sie Werte für die Helligkeit, Schwarzstufe und Farbsättigung aus.

7 Klicken Sie auf **Upgrade** (Aktualisieren).

So stellen Sie die Standardeinstellungen der Polycom EagleEye-Kamera wieder her:

1 Vergewissern Sie sich, dass das System und die Kamera eingeschaltet und aktiviert sind.

2 Starten Sie auf einem Computer den Web-Browser.

3 Geben Sie in die Adresszeile des Browsers die IP-Adresse des Systems ein (z. B. http://10.11.12.13), um auf die Polycom QDX 6000-Web-Benutzeroberfläche zuzugreifen.

4 Wählen Sie die Befehlsfolge **Admin-Einstellungen** > **Kameras**.

5 Klicken Sie auf **Wiederherstellen**. Die Werte für Weißabgleich, Helligkeit, Schwarzstufe und Farbsättigung werden auf ihre Standardeinstellungen zurückgesetzt.

So legen Sie den Polycom EagleEye-Weißabgleich fest:

Sie können den Weißabgleich auf einen von verschiedenen festgelegten Werten festlegen oder manuell einstellen.

Für die Weißabgleich-Einstellungen sind bestimmte Kamera- und System-Firmware-Versionen erforderlich.
Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Polycom-Händler.

1 Vergewissern Sie sich, dass das System und die Kamera eingeschaltet und aktiviert sind.

2 Starten Sie auf einem Computer den Web-Browser.

3 Geben Sie in die Adresszeile des Browsers die IP-Adresse des Systems ein (z. B. `http://10.11.12.13`), um auf die Polycom QDX 6000-Web-Benutzeroberfläche zuzugreifen.

4 Wählen Sie die Befehlsfolge **Admin-Einstellungen** > **Kameras**.

5 Wählen Sie einen Wert für den Weißabgleich aus.

Autom.: Polycom empfiehlt diese Einstellung für die meisten Situationen. Bei dieser Einstellung wird auf der Grundlage der Lichtbedingungen im Raum die beste Weißabgleich-Einstellung berechnet.

Vordefinierte Werte: Verwenden Sie eine der vordefinierten Farbtemperatureinstellungen, um eine annehmbare Farbwiedergabe zu erzielen.

6 Klicken Sie auf **Upgrade** (Aktualisieren).

Konfigurieren von Kameravoreinstellungen

Kameravoreinstellungen sind gespeicherte Kamerapositionen, die Sie vor oder während einer Konferenzverbindung festlegen können.

Kameravoreinstellungen ermöglichen Benutzern:

- Automatisches Ausrichten einer Kamera auf vordefinierte Positionen innerhalb eines Raums
- Auswählen einer Videoquelle

Wenn die Hauptkamera Ihres Systems elektronische Schwenk-, Neige- und Zoombewegungen unterstützt, können Sie bis zu 100 voreingestellte Kamerapositionen für den lokalen Standort festlegen. Jede Voreinstellung umfasst die Kameranummer, die Zoomeinstellung und die Ausrichtung der Kamera (wenn möglich). Voreinstellungen für den lokalen Standort bleiben so lange wirksam, bis Sie sie löschen oder ändern.

So speichern Sie eine Voreinstellung:

1 Drücken Sie während eines Gesprächs **Lokal** oder **Fern**, und wählen Sie dann eine lokale Kamera, eine Kamera der Gegenseite oder eine andere Videoquelle aus.

2 Wenn Sie eine Kamera ausgewählt haben, die elektronische Schwenk-/Neige- und Zoom-Funktionen unterstützt, können Sie die Position der Kamera ändern:

Drücken Sie **Zoom**, um das Videobild zu verkleinern oder zu vergrößern.

Drücken Sie die Pfeiltasten auf der Fernbedienung, um die Kamera nach oben, unten, links oder rechts zu bewegen.

3 Drücken Sie **Voreinstellung**.

4 Drücken Sie eine Zahl, und halten Sie sie gedrückt, um die voreingestellte Position zu speichern.

Wenn Sie eine Voreinstellung mit zwei Ziffern (10-99) speichern möchten, halten Sie die zweite Ziffer gedrückt. Bereits vorhandene Einstellungen werden überschrieben.

So zeigen Sie die Voreinstellungen für die lokale Kamera an:

1 Drücken Sie auf der Fernbedienung die Taste **Voreinstellung**.

2 Die Symbole für die Voreinstellungen 0-9 werden auf dem Bildschirm eingeblendet. Die farbigen Symbole zeigen gespeicherte Kamerapositionen an, während die grauen Symbole auf noch verfügbare Voreinstellungen hinweisen.

So bewegen Sie die Kamera auf eine Voreinstellung:

1 Drücken Sie bei einer bestehenden Verbindung **Lokal** oder **Fern**, und wählen Sie dann eine lokale Kamera oder eine Kamera der Gegenseite aus.

2 Drücken Sie eine Ziffer auf der Fernbedienung.

So löschen Sie alle Voreinstellungen:

1 Bei einer bestehenden Verbindung drücken Sie **Lokal**, um eine lokale Videoquelle zu wählen.

2 Drücken Sie auf der Fernbedienung die Taste **Voreinstellung**.

3 Halten Sie die Taste **Löschen** gedrückt, um alle Voreinstellungen zu löschen.

4

Mikrofone und Lautsprecher

Mikrofone

In der nachfolgenden Tabelle werden die Audio-Eingangsquellen gezeigt, die vom Polycom QDX 6000-System unterstützt werden.

Audioeingänge	Anschluss	Zulässige Eingangsquelle
Mikrofon 1	RJ-11	Polycom-Mikrofon
Mikrofon 2	RJ-11	Polycom-Mikrofon
Eingangsleitung (Haupt-Audio)	RCA	Leitungspegel
VCR IN (Videorekorder/DVD-Player)	RCA	Mono/Stereo-Leitungspegel

Damit Sie lokale Audiosignale empfangen können, müssen Sie ein Mikrofon an das Polycom QDX 6000-System anschließen. Das Mikrofon registriert Ton von den Seiten. Sie können mehrere Polycom-Mikrofone an ein Polycom QDX 6000-anschließen.

Für beste Audio-Qualität:

- Platzieren Sie das Mikrofon auf einer harten oder ebenen Oberfläche (auf einem Tisch oder an der Wand oder Decke) mit genügend Abstand zu etwaigen Hindernissen, damit der Ton ordnungsgemäß zum Mikrofon gelangt.
- Platzieren Sie das Mikrofon in der Nähe der Personen, die sich am nächsten am Monitor befinden.
- In großen Konferenzräumen benötigen Sie möglicherweise mehr als ein Mikrofon. Abhängig vom Geräuschpegel und von der Raumakustik deckt jedes Polycom-Mikrofon einen Radius von ca. 1-2 m ab.

Diodenanzeige der Polycom-Mikrofone

In der folgenden Tabelle werden die Funktionen der Mikrofon-Diodenanzeige beschrieben.

Mikrofon-Diodenanzeige	Status
Aus	Nicht in einem Anruf
Grün	In einem Anruf, Mikrofon an
Rot	Stumm

Mikrofon-Diodenanzeige	Status
Gelb	Hochladen von Firmware

Konfigurieren der Audio-Einstellungen

So legen Sie die allgemeinen Audio-Einstellungen fest:

1 Wählen Sie die Befehlsfolge **System > Admin-Einstellungen > Audio > Audio-Einstellungen** aus.

2 Konfigurieren Sie die folgenden Einstellungen auf dem Bildschirm „Audio-Einstellungen“:

Einstellung	Beschreibung
Lautstärke Toneffekte	Legt die Lautstärke des Klingeltons und der Alarmtöne fest.
Automatisch angenommene Anrufe stummschalten	Legt fest, ob eingehende Anrufe stummgeschaltet werden. Eingehende Anrufe sind standardmäßig stummgeschaltet, bis Sie am Mikrofon oder auf der Fernbedienung die Taste für die Stummschaltung drücken.
Mikrofonverstärkung	Legen Sie die Eingangslautstärke des Mikrofons fest.
Echokompensierung	Hierdurch können Sie festlegen, ob die eingebaute Echokompensierung des Systems für den Haupt-Audioeingang (Eingangsleitung) verwendet werden soll.
Polycom StereoSurround aktivieren	Legt fest, dass Polycom StereoSurround für alle Anrufe verwendet wird.

Lautsprecher

Damit Sie Audiosignale wiedergeben können, muss mindestens ein Lautsprecher an das Polycom QDX 6000-System angeschlossen werden. Sie können entweder die im Hauptmonitor integrierten Lautsprecher verwenden oder auch ein externes Lautsprechersystem anschließen, um höhere Lautstärke und eine sattere Tonqualität in größeren Räumen zu erhalten.

In der folgenden Tabelle werden die Audioausgänge des Polycom QDX 6000-Systems erläutert.

Audioausgänge	Anschluss	Ausgabetyp	An Ausgang geleitete Audiomischung
Eingangsleitung (Haupt-Audio)	RCA	Mono/Stereo	Systemtöne und Toneffekte + Audio der Gegenseite
VCR OUT (Videorekorder/DVD-Player)	RCA	Mono/Stereo	Sprechende Teilnehmer des lokalen Standorts + Audio der Gegenseite

Einstellen der Lautsprecherlautstärke

So stellen Sie die Lautstärke für ein externes Lautsprechersystem ein:

1. Wählen Sie System **> Diagnose > Audio > Lautsprechertest** aus.
2. Starten Sie den Lautsprechertest.
3. Stellen Sie die Lautstärke des Lautsprechersystems ein. In der Raummitte sollte die Lautstärke des Testtons der normalen Sprechlautstärke einer Person entsprechen (ca. 80-90 dBA auf einem Schalldruck-Messgerät.

Audio-Messgerät

Mit den Audio-Messgeräten der Benutzeroberfläche können Sie die linken und rechten Kanäle identifizieren. Die Messgeräte zeigen zusätzlich maximale Signalpegel an. Stellen Sie die Signalpegel so ein, dass die maximalen Werte zwischen +3 dB und +7 dB bei normaler Zimmerlautstärke und bei Nutzung von Material in gewöhnlicher Lautstärke liegen. Gelegentliche Maximalwerte zwischen +12 dB und +16 dB bei vorübergehenden lauten Störgeräuschen liegen im akzeptablen Bereich. Wenn das Audio-Messgerät +20 anzeigt, liegt das Tonsignal bei 0 dBFS, und der Ton ist möglicherweise verzerrt.

So greifen Sie auf das Audio-Messgerät zu:

- Wählen Sie System **> Diagnose > Audio > Audio-Messgerät**.

5

Inhalt und Untertitel

Gemeinsame Nutzung von Inhalten

Sie können während einer Konferenz Inhalte präsentieren, wenn Sie eine der folgenden Konfigurationen verwenden:

- Einen Videorekorder oder DVD-Player, der direkt an ein Polycom QDX 6000-System angeschlossen ist
- People+Content IP auf einem Computer mit einem beliebigen Polycom QDX 6000-System, für das die People+Content IP-Option eingerichtet ist
- Einen Computer, der direkt an ein Polycom QDX 6000-System angeschlossen ist.

Weitere Informationen zur gemeinsamen Nutzung von Inhalten während eines Anrufs finden Sie im *Benutzerhandbuch für Polycom QDX 6000-Systeme*.

Konfigurationseinstellungen für die gemeinsame Nutzung von Inhalten

So konfigurieren Sie die Anzeige von Inhalten:

1. Wählen Sie die Befehlsfolge **System > Admin-Einstellungen > Netzwerk > Anrufeinstellungen**.
2. Aktivieren Sie **H.239**.

Einstellung	Beschreibung
Aktivieren Sie H.264	Wählen Sie diese Option, wenn Sie wissen, dass die Gegenseite H.264 unterstützt. Falls bei der gemeinsamen Datenverwendung Probleme auftreten, deaktivieren Sie diese Einstellung.

Weitere Informationen zur gemeinsamen Nutzung von Inhalten während eines Anrufs finden Sie im *Benutzerhandbuch für Polycom QDX 6000-Systeme*.

Konfigurieren der Inhaltsanzeige mit People+Content IP

Mit People+Content IP kann der Vortragende anderen Teilnehmern in einer Videokonferenz Inhalte eines Computers über eine einfache IP-Netzwerk-Verbindung zeigen. Der vortragende Teilnehmer kann PowerPoint®-Folien, Videoclips, Tabellen oder anderen beliebigen Inhalt von einem Computer aus anzeigen. People+Content IP unterstützt jede Computer-Desktop-Auflösung, deren Farben auf 16-Bit oder höher eingestellt sind.

Bevor Sie Inhalte eines Computers mit Hilfe von People+Content IP in eine Videokonferenz integrieren können, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt werden:

- Laden Sie die Softwareanwendung People+Content IP von der Polycom-Website auf die Computer herunter, die für die Präsentation genutzt werden sollen.

  Sie müssen weder die Auflösung ändern noch spezielle Kabel oder Hardware anschließen. Die verwendeten Computer müssen nur die folgenden Anforderungen erfüllen:

  Betriebssystem: Windows 2000, Windows XP Home oder Windows XP Professional

  Mindestanforderungen: Prozessor: 500 MHz Pentium® III (oder entsprechend); Arbeitsspeicher: 256 MB

  Empfohlen: Prozessor: 1 GHz Pentium III (oder entsprechend); Arbeitsspeicher: 512 MB

- Verbinden Sie den/die Computer mit dem IP-Netzwerk.

So installieren Sie People+Content IP auf einem Computer:

1. Öffnen Sie auf einem Computer unter Windows XP oder Windows 2000 einen Web-Browser, und gehen Sie auf die Polycom-Website unter *www.polycom.com/support*.
2. Navigieren Sie zur Seite für Ihr Produkt.
3. Laden Sie die People+Content IP-Software herunter und installieren Sie sie.

Konfigurieren von Untertiteln

Eine Konferenz können Sie anpassen, indem Sie einen Konferenznamen festlegen, der allen Teilnehmern auf dem Bildschirm angezeigt wird. Als Konferenznamen können Sie beispielsweise „Geschäftsleitung Peking“ verwenden. Sie können auch einen Text festlegen, der sich bei allen Teilnehmern als Band über den Bildschirm bewegt (einen „Rolltitel“). Der Text des Rolltitels kann beispielsweise „Technischen Support erhalten Sie unter der Rufnummer +1 597-636-557“ lauten.

Konfigurieren von Meetingtiteln

So konfigurieren Sie den Meetingtitel:

1. Wählen Sie **System > Dienstprogramme > Meetingtitel**.
2. Konfigurieren Sie diese Einstellungen im Menüpunkt „Meetingtitel“:

Einstellung	Beschreibung
Meetingtitel aktivieren	Legt fest, ob der Meetingtitel allen Teilnehmern eines Anrufs angezeigt werden soll.
Konferenzname	Gibt den Meetingtitel für dieses System an. Meetingnamen können bis zu 10 Double-Byte- oder 20 Single-Byte-Buchstaben, Zahlen, Sonderzeichen sowie chinesische Schriftzeichen enthalten.

Einstellung	Beschreibung
Farbe	Legt die Anzeigefarbe des Meetingnamens fest.
Untertitelposition	Legt die Anzeigeposition des lokalen Meetingnamens fest. ➢ **Oben links** – Der Meetingname wird in der linken oberen Ecke des Bildschirms angezeigt. ➢ **Oben rechts** – Der Meetingname wird in der rechten oberen Ecke des Bildschirms angezeigt. ➢ **Unten links** – Der Meetingname wird in der linken unteren Ecke des Bildschirms angezeigt. ➢ **Unten rechts** – Der Meetingname wird in der rechten unteren Ecke des Bildschirms angezeigt.

Konfigurieren von Rolltiteln

So konfigurieren Sie den Rolltitel:

1 Wählen Sie **System > Dienstprogramme > Rolltitel** aus.

2 Konfigurieren Sie diese Einstellungen im Menüpunkt „Rolltitel“:

Einstellung	Beschreibung
Rolltitel aktivieren	Legt fest, ob allen Teilnehmern ein Rolltitel angezeigt wird.
Farbe	Legt die Anzeigefarbe des Untertitels fest.
Rollgeschwindigkeit	Legt die Bildlaufgeschwindigkeit des Rolltitels fest. Die Bildlaufgeschwindigkeit 1 ist die langsamste, 3 die schnellste.
Untertitelposition	Legt die Anzeigeposition der Anzeige-Marquee im Bild fest.
Inhalt des Rolltitels	Der Anzeigetext für den Rolltitel. Der Text kann Buchstaben, Zahlen, Sonderzeichen und chinesische Schriftzeichen enthalten.

6

Tätigen und Annehmen von Anrufen

Konfigurieren der Anrufeinstellungen

Über den Menüpunkt „Anrufeinstellungen“ können Sie auf Optionen auf der obersten Ebene zugreifen, die für das gesamte System gelten. Der Einfachheit halber sind einige der Benutzereinstellungen mehrmals vorhanden.

So legen Sie die Anrufeinstellungen fest:

1. Wählen Sie die Befehlsfolge **System > Admin-Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Systemeinstellungen > Anrufeinstellungen**.
2. Konfigurieren Sie die folgenden Einstellungen auf dem Bildschirm „Anrufeinstellungen“:

Einstellung	Beschreibung
Max. Verbindungsdauer	Geben Sie die maximal zulässige Dauer für Anrufe in Minuten ein. Nach Ablauf dieser Zeit werden Sie in einer Meldung gefragt, ob Sie den Anruf beenden oder fortsetzen möchten. Wenn Sie nicht innerhalb einer Minute antworten, wird die Verbindung automatisch getrennt. Wenn Sie den Anruf zu diesem Zeitpunkt fortsetzen, werden Sie nicht wieder gefragt. Die Auswahl von „0“ entfernt jegliche Einschränkung.
Verbind.-Dauer anzeigen	Legt fest, ob während eines Anrufs die Verbindungsdauer oder die Ortszeit angezeigt wird. Sie können die Zeit auch ausblenden.
Anrufdetailbericht	Gibt an, ob für den Anrufdetailbericht und die Liste der letzten Anrufe Anrufdaten erfasst werden sollen. Wenn diese Option aktiviert ist, können Informationen zu Anrufen über die Polycom QDX 6000-Web-Benutzeroberfläche angezeigt und als .csv-Datei heruntergeladen werden. Weitere Informationen finden Sie unter *Anrufdetailbericht (CDR)*.
Letzte Anrufe	Legt fest, ob die Schaltfläche **Letzte Anrufe** auf der Startseite angezeigt wird. Im Menüpunkt „Letzte Anrufe“ werden die Nummer oder der Name des Teilnehmers sowie das Datum und die Uhrzeit angezeigt, und ob es sich um einen ein- oder abgehenden Anruf gehandelt hat. **Hinweis:** Wenn die Option „Anrufdetailbericht“ deaktiviert ist, ist die Option „Letzte Anrufe“ nicht verfügbar.

Einstellung	Beschreibung
Anzeige des Namens der Gegenstelle	Aktiviert oder deaktiviert die Anzeige des Namens der Gegenseite.
Pkt./Pkt.-Video automatisch annehmen	Legt fest, ob eingehende Punkt-zu-Punkt-Anrufe automatisch angenommen werden.

Konfigurieren von Verzeichniseinstellungen

So legen Sie die Verzeichniseinstellungen fest:

1 Wählen Sie die Befehlsfolge **System > Admin-Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Systemeinstellungen > Verzeichnis** aus.

2 Konfigurieren Sie die folgenden Einstellungen auf dem Bildschirm „Verzeichnis“:

Einstellung	Beschreibung
Systemname	Geben Sie in diesem Feld den Systemnamen ein, oder ändern Sie den vorhandenen Namen. Dieser Name wird während eines Anrufs für die Gegenseite angezeigt.
Lokalisierter Systemname	Zeigt den lokalisierten Systemnamen an, falls Sie diesen eingegeben haben. Sie können unter diesem Menüpunkt einen **Lokalen Systemnamen** für Vereinfachtes Chinesisch mit Hilfe der chinesischen virtuellen Tastatur eingeben. Zur Eingabe lokaler Systemnamen für andere Sprachen verwenden Sie die Polycom QDX 6000-Web-Benutzeroberfläche.
Verzeichnis-änderungen zulassen	Legt fest, ob Benutzer Änderungen am Verzeichnis speichern können.
Verzeichnis-löschungen bestätigen	Legt fest, ob Benutzer aufgefordert werden, das Löschen von Telefonbucheinträgen zu bestätigen.
Neue Verzeichnis-einträge bei Beenden der Verbindung bestätigen	Gibt an, ob Sie aufgefordert werden, neue Telefonbucheinträge zu bestätigen, wenn die Informationen für den zuletzt angerufenen Teilnehmer gespeichert werden.
Vorschau Telefonbuch-eintrag	Legt fest, ob für jeden Eintrag im Menüpunkt „Verzeichnis“ eine Vorschau angezeigt wird.

Erstellen eines lokalen Systemnamens mit der Polycom QDX 6000-Web-Benutzeroberfläche

Der lokalisierte Systemname wird an die Gegenseite gesendet und in Polycom QDX 6000-Systemen mit beliebigen Versionen bzw. VSX-Systemen, die Version 8.0 oder später verwenden, als Anrufer-ID angezeigt, wenn die

Benutzeroberfläche auf die entsprechende Sprache eingestellt ist. Wenn Sie einen lokalen Systemnamen eingeben, wird er ebenfalls in Englisch/Pinyin eingegeben. Der Name in Englisch/Pinyin ist der Name, der vom globalen Verzeichnis-Server, dem Gatekeeper und anderen Systemen verwendet wird, die diese Funktion nicht unterstützen. Dies ist auch der Name, der in der Liste
„Letzte Anrufe“ angezeigt wird.

So erstellen Sie einen lokalen Systemnamen mit der Polycom QDX 6000-Web-Benutzeroberfläche:

1 Starten Sie auf einem Computer den Web-Browser.

2 Geben Sie in die Adresszeile des Browsers die IP-Adresse des Systems ein (z. B. http://10.11.12.13), um auf die Polycom QDX 6000-Web-Benutzeroberfläche zuzugreifen.

3 Wählen Sie die Befehlsfolge **Admin-Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Systemeinstellungen**.

4 Geben Sie den lokalen Systemnamen in das Feld **Lokaler Systemname** ein.

Erstellen von Verzeichnissen mit der Polycom QDX 6000-Web-Benutzeroberfläche

Die Funktion zum Importieren/Exportieren von Verzeichnissen der Polycom QDX 6000-Web-Benutzeroberfläche ermöglicht es Ihnen, auf effiziente Weise die Konsistenz von Polycom QDX 6000-Systemverzeichnissen in Ihrer Organisation zu gewährleisten. Dies ist besonders nützlich, wenn Administratoren mehrere Systeme verwalten, die dieselben Gegenstellen anrufen. Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Übertragen von vorhandenen Telefonbucheinträgen zwischen Polycom QDX 6000-Systemen
- Erstellen von Telefonbucheinträgen auf einem System, Speichern dieser Einträge auf Ihrem Computer und anschließendes Verteilen dieser Einträge an andere Systeme.
- Erstellen von lokalen Telefonbucheinträgen

Es lassen sich nur lokale Verzeichnisse herunterladen. Die Verzeichnisdatei hat das .csv-Format.

So laden Sie ein Polycom QDX 6000-Systemverzeichnis auf Ihren Computer herunter:

1 Starten Sie auf einem Computer den Web-Browser.

2 Geben Sie in die Adresszeile des Browsers die IP-Adresse des Systems ein (z. B. http://10.11.12.13), um auf die Polycom QDX 6000-Web-Benutzeroberfläche zuzugreifen.

3 Wählen Sie die Befehlsfolge **Dienstprogramme > Verzeichnis importieren/exportieren**.

4 Klicken Sie auf QDX 6000 ⟶ PC, um die .csv-Datei vom Polycom QDX 6000-System herunterzuladen.

So übertragen Sie Telefonbucheinträge des Polycom QDX 6000-Systems:

1 Starten Sie auf einem Computer den Web-Browser.

2 Geben Sie in die Adresszeile des Browsers die IP-Adresse des Systems ein (z. B. http://10.11.12.13), um auf die Polycom QDX 6000-Web-Benutzeroberfläche zuzugreifen.

3 Wählen Sie die Befehlsfolge **Dienstprogramme > Verzeichnis importieren/exportieren**.

4 Klicken Sie auf PC ⟶ QDX 6000 .

5 Klicken Sie auf **Durchsuchen**, und navigieren Sie zum Speicherort der .csv-Datei auf Ihrem Computer.

6 Klicken Sie auf **Verzeichnis exportieren**, um die .csv-Datei an das Polycom QDX 6000-System zu übertragen.

Konfigurieren des globalen Verzeichnisses

Das globale Verzeichnis enthält eine Liste weiterer Systeme, die auf dem Globalen Verzeichnis-Server registriert sind und für Anrufe zur Verfügung stehen. Die anderen Systeme werden im Verzeichnis aufgeführt, sodass Sie andere Benutzer anrufen können, indem Sie deren Namen auswählen.

So konfigurieren Sie die Einstellungen des Verzeichnis-Servers:

1 Wählen Sie die Befehlsfolge **System > Admin-Einstellungen > Globaler Service > Verzeichnis-Server** aus.

2 Konfigurieren Sie die folgenden Einstellungen auf dem Bildschirm „Globaler Verzeichnis-Server“:

Einstellung	Beschreibung
Globales Verzeichnis (GDS)	Gibt die IP-Adresse oder DNS-Adresse des Globalen Verzeichnis-Servers an. Sie können maximal fünf Adressen festlegen.
Kennwort	Hier können Sie das Kennwort für das globale Verzeichnis eingeben, sofern vorhanden.
Registrieren	Registriert dieses System auf dem Globalen Verzeichnis-Server.
Globale Adressen anzeigen	Zeigt weitere registrierte Systeme im globalen Verzeichnis an.
Namen im globalen Verzeichnis anzeigen	Gibt an, ob der Name des Systems in den globalen Verzeichnissen anderer registrierter Systeme angezeigt wird.
Globales Verzeichnis im System speichern	Kopiert das globale Verzeichnis in dieses lokale System. Wenn diese Einstellung deaktiviert ist, kann dass System nicht mehr als 1.000 Einträge im globalen Verzeichnis anzeigen. Wenn diese Einstellung aktiviert ist, kann dass System bis zu 4.000 Einträge im globalen Verzeichnis anzeigen.
Gruppenname	Gibt den Gruppennamen an, der für Einträge im globalen Verzeichnis im lokalen Verzeichnis verwendet wird. In dem Verzeichnis werden Einträge aus globalen Verzeichnis-Servern in der Gruppe **Polycom GDS** aufgeführt.

Konfigurieren der Fernbedienung

Sie können das Verhalten der Fernbedienung der Umgebung von Benutzern anpassen.

So konfigurieren Sie das Verhalten der Fernbedienung:

1 Wählen Sie die Befehlsfolge **System > Admin-Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Systemeinstellungen > Fernbedienung**.

2 Konfigurieren Sie diese Einstellungen im Menüpunkt „Fernbedienung“:

Einstellung	Beschreibung
Zahlentastatur-Audio-Bestätigung	Legt fest, ob auf das Wählen einer Nummer mit der Fernbedienung oder der Tastatur DTMF-Töne (Tonwahltöne) ausgegeben werden.
Zahlentastatur Fernbedienung	Legt fest, ob die Kamera gemäß den Kameravoreinstellungen an voreingestellte Positionen bewegt wird oder über Tonwahl DTMF-Töne erzeugt, wenn die Zifferntasten auf der Fernbedienung oder der Tastatur gedrückt werden. Wenn diese Option auf **Voreinstellungen** gesetzt ist, können Benutzer DTMF-Töne generieren, indem sie auf einem Videobildschirm # drücken.

7

Systemstandort und -erscheinungsbild

Einrichten von Datum, Uhrzeit und Sprache

Sie können das System mit den lokalen Einstellungen einschließlich der standortspezifischen Sprache und Uhrzeit aktualisieren.

So legen sie die Sprache für die Benutzeroberfläche fest:

1 Wählen Sie die Befehlsfolge **Admin-Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Sprache**.

2 Legen Sie die Sprache für die Benutzeroberfläche fest.

So legen Sie das Datum und die Uhrzeit fest:

1 Wählen Sie die Befehlsfolge **Admin-Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Datum und Uhrzeit**.

2 Konfigurieren Sie diese Einstellungen im Menüpunkt „Zeitzone“:

Einstellung	Beschreibung
Automat. Anpassung an Sommerzeit	Legt die Einstellung für die Sommerzeit fest. Wenn Sie diese Einstellung aktivieren, wird die Systemuhr automatisch auf die Sommerzeit umgestellt.
Zeitzone	Gibt den Zeitunterschied zwischen GMT (Greenwich Mean Time) und der Ortszeit an.
Zeit-Server	Legt die Verbindung zu einem Zeit-Server fest, der automatisch die Zeit einstellt. Das Datum und die Uhrzeit müssen in den folgenden Fällen bei jedem Neustart eines Polycom QDX 6000-Systems manuell zurückgesetzt werden: ➢ Zeit-Server ist auf **Aus** gesetzt. ➢ Zeit-Server ist auf **Manuell** oder **Auto** gesetzt, das System kann jedoch keine erfolgreiche Verbindung zu einem Zeit-Server herstellen.
Adresse des Zeit-Servers	Legt die Adresse des Zeit-Servers fest, der verwendet werden soll, wenn „Zeit-Server“ auf **Manuell** gesetzt ist.

3 Wählen Sie und konfigurieren Sie diese Einstellungen im Menüpunkt „Datum und Uhrzeit“:

Einstellung	Beschreibung
Datumsformat	Gibt das bevorzugte Format für die Datumsanzeige an.
Zeitformat	Gibt das bevorzugte Format für die Zeitanzeige an.
Aktuelles Datum	Hier können Sie das lokale Datum eingeben.
Aktuelle Zeit	Hier können Sie die lokale Uhrzeit eingeben.
Verbind.-Dauer anzeigen	Legt fest, welche Zeit während eines Anrufs angezeigt wird: ➢ Verstrichene Zeit – Zeigt die Dauer des Anrufs an. ➢ Ortszeit – Zeigt während eines Anrufs die Ortszeit an. ➢ Aus – Zeit wird nicht angezeigt.

Anpassen der Startseite

Der Administrator kann die Systemfunktionalität den Anforderungen, Kenntnissen und der Umgebung Ihrer Benutzer anpassen. In der folgenden Tabelle finden Sie einige Beispiele für angepasste Bildschirme.

Benutzertyp	Bildschirmeinteilung
Unregelmäßige Benutzer (Kioskmodus) Für den einfachen Arbeitsbereich ist keine Schulung erforderlich: • Zugriff auf vordefinierte Nummern mit einem Tastendruck • Bildschirmanweisungen	
Neue Benutzer Weitere Optionen bei einfacher Gestaltung: • Feld Anwahleintrag • Verzeichnisnummern • Letzte Anrufe	
Fortgeschrittene Benutzer Zusätzliche Optionen für fortgeschrittene Videokonferenzbenutzer: • Anrufqualität (Bandbreite) • Benutzereinstellungen, Diagnose und Systeminformationen • Kurzwahlliste häufig angerufener Teilnehmer • Warnungen	

So gestalten Sie die Startseite:

1 Wählen Sie die Befehlsfolge **System > Admin-Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Systemeinstellungen > Einstellungen der Startseite**.

2 Konfigurieren Sie diese Einstellungen im Menüpunkt „Einstell. der Startseite“:

Einstellung	Beschreibung
Anwahlanzeige	Legt fest, welche Anwahloption angezeigt wird: • **Feld Anwahleintrag** – Benutzer können Nummern manuell eingeben. • **Anzeige-Marquee** – Zeigt Text im Anwahleintragsfeld an. Kann zum Anzeigen von Benutzeranweisungen verwendet werden. Wenn diese Option aktiviert ist, können Benutzer Nummern nicht manuell eingeben. • **Keine** – Entfernt das Anwahleintragsfeld vom Bildschirm.
Text für die Anzeige-Marquee eingeben	Legt den Text fest, der angezeigt wird, wenn **Anwahlanzeige** auf **Anzeige-Marquee** eingestellt ist.
Kontaktliste	Legt fest, ob auf der Startseite die Kontaktliste angezeigt

Einstellung	Beschreibung
	werden soll.
Anrufqualität	Ermöglicht Benutzern die Auswahl der Bandbreite für Anrufe im Menüpunkt „Anruf tätigen“.
H.323-Nebenstelle (E.164)	Ermöglicht Benutzern die Eingabe von Nebenstellen auf der Startseite.
Verzeichnis	Bietet Benutzern Zugriff auf das Verzeichnis.
System	Bietet Benutzern Zugriff auf den Menüpunkt „System“ mit den Optionen „Benutzereinstellungen“, „Diagnose“ und „Systeminformation“. Wenn Sie die Schaltfläche **System** entfernen, können Sie dennoch auf den Menüpunkt „System“ zugreifen. Navigieren Sie zu diesem Zweck zur Startseite, drücken Sie auf der Fernbedienung die Taste , und wählen Sie **System**.

3 Klicken Sie auf , und konfigurieren Sie folgende Einstellungen:

Einstellung	Beschreibung
Systemname	Legt fest, ob der Name des Systems auf der Startseite über dem PIP-Fenster angezeigt wird.
Datum und Ortszeit	Legt fest, ob das Datum und die Ortszeit auf der Startseite angezeigt wird.
Symbol „Bitte nicht stören“	Ermöglicht Benutzern, das System so einzurichten, dass eingehende Anrufe automatisch mit Hilfe der Schaltfläche **Bitte nicht stören** auf der Startseite angenommen oder ignoriert werden.
Anrufdetail-bericht	Legt fest, ob ein Bericht aller auf dem System getätigten Anrufe generiert werden soll. Wenn diese Option aktiviert ist, können alle Anrufe über die Polycom QDX 6000-Web-Benutzeroberfläche angezeigt und als .csv-Datei heruntergeladen werden. **Hinweis:** Wenn diese Einstellung deaktiviert ist, können Anwendungen wie das Polycom Global Management System keine Datensätze aus dem Anrufdetailbericht abrufen.
Letzte Anrufe	Legt fest, ob die Schaltfläche **Letzte Anrufe** auf der Startseite angezeigt wird. Im Menüpunkt „Letzte Anrufe“ werden die Nummer oder der Name des Teilnehmers sowie das Datum und die Uhrzeit angezeigt, und ob es sich um einen ein- oder abgehenden Anruf gehandelt hat. **Hinweis:** Wenn die Option „Anrufdetailbericht“ deaktiviert ist, ist die Option „Letzte Anrufe“ nicht verfügbar.

4 Klicken Sie auf , und konfigurieren Sie folgende Einstellungen:

Einstellung	Beschreibung
Kontakte	Ermöglicht Benutzern, von einer Liste „Meine Kontakte/Kurzwahl“ auf der Startseite auf einen beliebigen vordefinierten Teilnehmer zuzugreifen.

Einstellung	Beschreibung
Zuletzt gewählte Nummer	Gibt an, ob die zuletzt gewählte Nummer angezeigt oder das Anwahlfeld auf der Startseite geleert wird.

Anzeigen von Kontakten und Kurzwahl-Teilnehmern

Teilnehmer, die für die Kurzwahl konfiguriert wurden, werden auf der Startseite angezeigt.

So konfigurieren Sie Kurzwahl-Teilnehmer:

1. Stellen Sie sicher, dass die Teilnehmer-Informationen in das Verzeichnis eingegeben werden.
2. Wählen Sie die Befehlsfolge **System > Admin-Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Systemeinstellungen > Einstellungen der Startseite**.
3. Klicken Sie zwei Mal auf und aktivieren Sie **Teilnehmer**.
4. Wählen Sie , um auf den Bildschirm „Teilnehmer“ zuzugreifen.
5. Klicken Sie auf **Hinzufügen**, und wählen Sie die Teilnehmer, die Sie aus dem Verzeichnis hinzufügen möchten.
6. Wählen Sie **Kurzwahl** oder **Kontakte** als den Namen, der auf der Schaltfläche angezeigt werden soll.

Hinzufügen von Marquee-Text

Sie können Marquee-Text erstellen, der im Anwahleintragsfeld auf der Startseite angezeigt wird. Sie können kontextspezifische Anweisungen für Ihre Benutzer erstellen. Wenn auf der Startseite Teilnehmer-Schaltflächen vorhanden sind, können Sie zudem über den Marquee-Text Informationen anzeigen, die anderen Benutzern, die einen Anruf tätigen möchten, bei der Wahl des Teilnehmers helfen.

So geben Sie Text für die Anzeige-Marquee in der Benutzeroberfläche des Polycom QDX 6000-Systems ein:

1. Wählen Sie die Befehlsfolge **System > Admin-Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Systemeinstellungen > Einstellungen der Startseite**.
2. Wählen Sie im Menüpunkt **Anwahlanzeige** die Option **Anzeige-Marquee**, und geben Sie den Text ein.

Sie können Marquee-Text auch über die Polycom QDX 6000-Web-Benutzeroberfläche eingeben. Für einige Sprachen wie Russisch, Koreanisch, Japanisch, Vereinfachtes Chinesisch und Traditionelles Chinesisch müssen Sie die Polycom QDX 6000-Web-Benutzeroberfläche verwenden, um Marquee-Text einzugeben.

So geben Sie Text für die Anzeige-Marquee in der Polycom QDX 6000-Web-Benutzeroberfläche ein:

1. Starten Sie auf einem Computer den Web-Browser.
2. Geben Sie in die Adresszeile des Browsers die IP-Adresse des Systems

ein (z. B. http://10.11.12.13), um auf die Polycom QDX 6000-Web-Benutzeroberfläche zuzugreifen.

3 Geben Sie den Benutzernamen und das Administratorkennwort ein, sofern ein Kennwort festgelegt wurde.

4 Klicken Sie auf **Admin-Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Einstell. der Startseite**, und nehmen Sie folgende Eingaben vor.

Anwahlanzeige – Wählen Sie „Anzeige-Marquee“.

Text für die Anzeige-Marquee eingeben – Geben Sie den Text ein, der auf der Startseite angezeigt werden soll.

5 Klicken Sie auf **Upgrade** (Aktualisieren).

Bildschirmschoner

Hinzufügen von Bildschirmschonertext

Sie können das Polycom QDX 6000-System so konfigurieren, dass Text angezeigt wird, wenn sich das System im Ruhemodus befindet. Sie können beispielsweise Anweisungen auf dem Bildschirm eingeben, um Benutzern bei den nächsten Schritten behilflich zu sein.

Die Option **Ausgabe bei Aktivierung des Bildschirmschoners** im Menüpunkt „Monitore“ muss auf **Schwarz** festgelegt sein, wenn Sie Bildschirmschonertext anzeigen möchten.

So geben Sie Text für den Bildschirmschoner ein:

1 Starten Sie auf einem Computer den Web-Browser.

2 Geben Sie in die Adresszeile des Browsers die IP-Adresse des Systems ein (z. B. http://10.11.12.13), um auf die Polycom QDX 6000-Web-Benutzeroberfläche zuzugreifen.

3 Geben Sie den Benutzernamen und das Administratorkennwort ein, sofern ein Kennwort festgelegt wurde.

4 Klicken Sie auf **Dienstprogramme > Bildschirmschoner**, und geben Sie Folgendes ein:

Bildschirmschonertext – wird als Scrolltext angezeigt, wenn sich das System im Ruhemodus befindet. Mit Hilfe des Scrolltexts können Sie den Systembenutzern Anweisungen oder Folgeschritte anzeigen.

Logo-Bildschirmtext – wird unter dem Logo angezeigt, bevor das System in den Ruhemodus wechselt.

5 Klicken Sie auf **Upgrade** (Aktualisieren).

Hinzufügen eines Bildschirmschonerlogos

Sie können das Polycom QDX 6000-System so konfigurieren, dass statt des Polycom-Logos Ihr eigenes Logo angezeigt wird.

So übertragen Sie ein Bildschirmschonerlogo auf das System:

1 Starten Sie auf einem Computer den Web-Browser.

2 Geben Sie in die Adresszeile des Browsers die IP-Adresse des Systems

ein (z. B. http://10.11.12.13), um auf die Polycom QDX 6000-Web-Benutzeroberfläche zuzugreifen.

3 Geben Sie den Benutzernamen und das Administratorkennwort ein, sofern ein Kennwort festgelegt wurde.

4 Klicken Sie auf **Dienstprogramme > Bildschirmschoner**, klicken Sie auf **Weiter**, und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm zur Übertragung eines Logos.

8

Sicherheit

Konfigurieren der Sicherheitsoptionen

So werden Kennwörter und Sicherheitsoptionen eingerichtet:

1 Wählen Sie die Befehlsfolge **Admin-Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Sicherheit**.

2 Konfigurieren Sie die folgenden Einstellungen auf dem Bildschirm „Sicherheit“:

Einstellung	Beschreibung
Sicherheitsmodus	Gibt an, ob das System den Sicherheitsmodus verwendet, der den ungesicherten Zugriff auf das System verhindert. Sie müssen bei jedem Aktivieren des Sicherheitsmodus ein neues Kennwort für das System konfigurieren.
Kennwort für den Remote-Zugriff auf Raum	Legt fest, ob das Kennwort für den Raum und das Kennwort für den Remote-Zugriff identisch sind.
Kennwort für Raum	Geben Sie ein Kennwort für den Raum ein oder ändern Sie es. Wenn das Kennwort für den Raum festgelegt ist, müssen Sie es über die Fernbedienung eingeben, um die Admin-Einstellungen für das System zu konfigurieren. Das Kennwort für den Raum darf keine Leerzeichen enthalten.
Kennwort für den Remote-Zugriff	Geben Sie das Kennwort für den Remote-Zugriff ein, oder ändern Sie es. Wenn das Kennwort für den Remote-Zugriff festgelegt ist, müssen Sie es eingeben, um die Software zu aktualisieren oder das System über einen Computer zu verwalten. Das Kennwort für den Remote-Zugriff darf keine Leerzeichen enthalten.

3 Klicken Sie auf , und konfigurieren Sie folgende Einstellungen:

Einstellung	Beschreibung
Remote-Zugriff aktivieren	Legt fest, ob die Fernverwaltung für folgende Instanzen zulässig ist: • Web • Telnet • SNMP Sie können einen dieser Übertragungswege oder eine beliebige Kombination davon auswählen. **Hinweis:** Das System wird neu gestartet, wenn Sie die Einstellungen für den Remote-Zugriff ändern. Durch diese Einstellung wird nicht der damit verknüpfte Port deaktiviert, sondern nur die Anwendung.
AES-Verschlüsselung	Gibt an, ob Anrufe bei anderen Teilnehmern, die die AES-Verschlüsselung unterstützen, verschlüsselt werden. Wenn die Gegenseite die AES-Verschlüsselung nicht aktiviert hat, wird die Verbindung ohne Verschlüsselung hergestellt.
Zugriff Benutzereinstell. zulassen	Legt fest, ob Benutzer über den Menüpunkt „System“ auf den Menüpunkt „Benutzereinstellungen“ zugreifen können. Wählen Sie diese Option, wenn Sie es Benutzern erlauben möchten, Umgebungseinstellungen zu ändern, für die Zugriffseinschränkungen gelten.
Remote-Überwachung zulassen	Legt fest, ob es zulässig ist, über die Polycom QDX 6000-Web-Benutzeroberfläche den Raum, in dem sich das System befindet, oder Videos von Anrufen, an denen das System beteiligt ist, anzusehen. **Hinweis:** Durch diese Funktion werden sowohl lokale als auch ferne Videoanzeigen in der Web-Steuerung aktiviert.
Web-Zugriffsport (HTTP)	Legt den zu verwendenden Port fest, wenn über die Polycom QDX 6000-Web-Benutzeroberfläche auf das System zugegriffen wird. Bei Verwendung eines anderen Ports als des Standardports (Port 80) müssen Sie eine Port-Nummer (1025 oder höher) festlegen. Stellen Sie sicher, dass der Port nicht bereits belegt ist. Sie müssen die Port-Nummer mit der IP-Adresse angeben, wenn Sie über die Polycom QDX 6000-Web-Benutzeroberfläche auf das System zugreifen. Dies verringert die Gefahr eines unautorisierten Zugriffs. **Hinweis:** Das System wird neu gestartet, wenn Sie den Port für den Webzugriff ändern.

Festlegen der Kennwörter für Raum- und Remote-Zugriff

Über die Fernbedienung können Sie das Kennwort für den Raum festlegen, um einzuschränken, wer die Admin-Einstellungen für das System konfigurieren kann. Legen Sie das Kennwort für den Remote-Zugriff fest, um einzuschränken, wer die Software für das Polycom QDX 6000-System aktualisieren oder andere Remote-Management-Vorgänge von einem Computer durchführen kann.

So legen Sie das Kennwort für den Raum fest oder ändern es:

1 Wählen Sie die Befehlsfolge **Admin-Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Sicherheit**.

2 Geben Sie ein Kennwort ein oder ändern Sie das vorhandene Kennwort.

Das Standard-Kennwort für den Raum ist die 16-stellige Seriennummer des Systems.

So legen Sie das Kennwort für den Remote-Zugriff fest oder ändern es:

1 Wählen Sie die Befehlsfolge **Admin-Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Sicherheit**.

2 Deaktivieren Sie gegebenenfalls die Einstellung **Kennwort für den Remote-Zugriff auf Raum**. Standardmäßig ist das Kennwort für den Remote-Zugriff mit dem Kennwort für den Raum identisch.

3 Geben Sie ein Kennwort für den Remote-Zugriff ein.

Wenn Sie bei der Verwendung der Polycom QDX 6000-Web-Benutzeroberfläche auf „Admin-Einstellungen“ zugreifen möchten, wenn ein Kennwort für den Remote-Zugriff festgelegt ist, geben Sie als Benutzernamen „admin“ ein.

So verwenden Sie dasselbe Kennwort für den lokalen und Remote-Zugriff:

1 Wählen Sie die Befehlsfolge **Admin-Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Sicherheit**.

2 Wählen Sie **Kennwort für den Remote-Zugriff auf Raum**.

So setzen Sie ein vergessenes Kennwort zurück:

1 Lesen Sie die Seriennummer vom System selbst oder im Menüpunkt „Systeminformation“ ab.

2 Wählen Sie **System > Diagnose > System zurücksetzen**.

Wenn der Sicherheitsmodus aktiviert ist, wird das Kennwort für den Raum benötigt, um auf den Menüpunkt „System zurücksetzen“ zuzugreifen.

3 Geben Sie die Seriennummer des Systems ein, und wählen Sie **Systemeinstellungen löschen**.

4 Wählen Sie **Neustart**.

Nach dem Neustart werden Sie durch den Setup-Assistenten geführt. Bei der Konfiguration des Systems können Sie ein neues Kennwort festlegen.

Verwalten des Benutzerzugriffs auf Einstellungen und Funktionen

Sie können Benutzern erlauben, allgemeine Benutzereinstellungen zu ändern, indem Sie ihnen Zugriff auf den Menüpunkt „Benutzereinstellungen” gewähren.

So ermöglichen Sie es Benutzern, Benutzereinstellungen zu ändern:

1 Wählen Sie die Befehlsfolge **Admin-Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Sicherheit >** .

2 Wählen Sie die Option **Zugriff Benutzereinstell. zulassen:**, damit die Option **Benutzereinstellungen** für Benutzer im Menüpunkt „System“ zur Verfügung steht.

Die Benutzereinstellungen enthalten die folgenden Optionen, die auch für Administratoren im Menüpunkt „Admin-Einstellungen“ konfiguriert werden können:

- Gegenlicht-Kompensation
- Fernsteuerung lokale Kamera
- Pkt./Pkt.-Video automatisch annehmen
- Automatisch angenommene Anrufe stummschalten
- PIP
- Zahlentastatur-Audio-Bestätigung
- Anzeigezeit des Namens der Gegenseite
- Remote-Überwachung zulassen

Konfigurieren des Sicherheitsmodus

Sie können Polycom QDX 6000-Systeme für die Verwendung des Sicherheitsmodus konfigurieren, um den gesicherten Zugriff auf das System zu ermöglichen. Der Sicherheitsmodus verwendet TLS, HTTPS, AES, digitale Signaturen und andere Sicherheitsprotokolle, Algorithmen und Mechanismen, um das System in einen sicheren Modus zu versetzen. Diese Protokolle verschlüsseln die Verwaltungskommunikation über IP und verhindern somit den Zugriff von unbefugten Benutzern.

Sie müssen bei jedem Aktivieren des Sicherheitsmodus ein neues Kennwort für das System konfigurieren. Das Kennwort darf nicht leer sein und nicht den Standardwert haben (die Seriennummer).

So konfigurieren Sie das System für die Verwendung des Sicherheitsmodus:

1 Wählen Sie die Befehlsfolge **Admin-Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Sicherheit**.

2 Aktivieren Sie den **Sicherheitsmodus**.

Wenn Sie diese Einstellung ändern, wird das Polycom QDX 6000-System neu gestartet. Bei jedem Starten oder Neustarten eines Polycom QDX 6000-Systems im Sicherheitsmodus wird überprüft, ob es sich bei der Systemsoftware um authentische Polycom-Software handelt.

Beim Sicherheitsmodus zu beachten:

- SNMP-Zugriff ist im Sicherheitsmodus nicht möglich.
- Global Management System und Readi*Manager*® SE200 sind im Sicherheitsmodus nicht mit Polycom QDX 6000-Systemen kompatibel.
- Wenn der Sicherheitsmodus aktiviert ist, müssen Sie das Kennwort für den Raum eingeben, um das System zurückzusetzen (**System** > **Diagnose** > **Neustart**).

So greifen Sie in der Polycom QDX 6000-Web-Benutzeroberfläche im Sicherheitsmodus auf ein Polycom QDX 6000-System zu:

1. Geben Sie über den sicheren HTTPS-Zugriff die IP-Adresse des Systems ein, beispielsweise „https://10.11.12.13“.
2. Klicken Sie in den angezeigten Sicherheitsdialogfeldern auf **Ja**. Dieser Zugriff verwendet Port 443.
3. Wenn Sie bei der Verwendung der Polycom QDX 6000-Web-Benutzeroberfläche auf „Admin-Einstellungen“ zugreifen möchten, wenn ein Kennwort für den Remote-Zugriff festgelegt ist, geben Sie als Benutzernamen „admin“ ein.

Aktivieren der AES-Verschlüsselung

Die AES-Verschlüsselung ist eine Standardfunktion der Polycom QDX 6000-Systeme. Wenn diese Funktion aktiviert ist, verschlüsselt das System automatisch Anrufe an andere Systeme, bei denen die AES-Verschlüsselung aktiviert ist.

So aktivieren Sie die AES-Verschlüsselung:

1. Wählen Sie die Befehlsfolge **Admin-Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Sicherheit >** .
2. Wählen Sie **AES-Verschlüsselung** aus.

9

Fernverwaltung des Systems

Sie können das System von einem Computer aus unter Verwendung der Web-Benutzeroberfläche konfigurieren, verwalten und überwachen. Sie können auch SNMP verwenden.

- Für die Polycom QDX 6000-Web-Benutzeroberfläche ist nur ein Web-Browser erforderlich.
- Der Zugriff über SNMP erfordert die Installation von Netzwerkverwaltungssoftware auf der Netzwerkverwaltungsstation.

Verwenden der Polycom QDX 6000-Web-Benutzeroberfläche

Sie können die Polycom QDX 6000-Web-Benutzeroberfläche verwenden, um die meisten der Anruf- und Konfigurationsaufgaben des lokalen Systems auszuführen.

Zugreifen auf die Polycom QDX 6000-Web-Benutzeroberfläche

So konfigurieren Sie den Browser für die Verwendung der Polycom QDX 6000-Web-Benutzeroberfläche:

1. Stellen Sie sicher, dass Sie Microsoft Internet Explorer 6.0 oder höher als Web-Browser verwenden und Java 1.2 oder höher installiert ist.
2. Konfigurieren Sie den Browser für die Verwendung von Cookies.

So greifen Sie in der Polycom QDX 6000-Web-Benutzeroberfläche auf das System zu:

1. Starten Sie auf einem Computer den Web-Browser.
2. Geben Sie in die Adresszeile des Browsers den Hostnamen oder die IP-Adresse des Systems ein (z. B. „http://10.11.12.13“), um auf die Polycom QDX 6000-Web-Benutzeroberfläche zuzugreifen.

   Wenn der **Sicherheitsmodus** im System aktiviert ist, müssen Sie den sicheren HTTPS-Zugriff verwenden, beispielsweise https://10.11.12.13 Klicken Sie in den angezeigten Sicherheitsdialogfeldern auf **Ja**.
3. Geben Sie bei Aufforderung als Benutzernamen „admin“ an und geben Sie das Kennwort für den Remote-Zugriff ein.

Überwachen eines Raums oder Anrufs mit der Polycom QDX 6000-Web-Benutzeroberfläche

Die Überwachungsfunktion innerhalb der Polycom QDX 6000-Web-Benutzeroberfläche ermöglicht es Administratoren von Polycom QDX 6000-Systemen, einen Anruf oder den Raum anzuzeigen, in dem das System installiert ist. Aus Sicherheitsgründen kann diese Funktion nur auf dem lokalen System von einem Administrator aktiviert werden.

So aktivieren Sie die Raum- und Anrufüberwachung:

1. Wählen Sie die Befehlsfolge **Admin-Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Sicherheit**.
2. Wählen Sie , und aktivieren Sie die Option **Remote-Überwachung zulassen**, um eine Fernüberwachung des Raumes oder Anrufs zu ermöglichen.

So überwachen Sie einen Raum oder Anruf:

1. Starten Sie auf einem Computer den Web-Browser.
2. Geben Sie in die Adresszeile des Browsers die IP-Adresse des Systems ein (z. B. http://10.11.12.13), um auf die Polycom QDX 6000-Web-Benutzeroberfläche zuzugreifen.
3. Wählen Sie die Befehlsfolge **Dienstprogramme > Web-Steuerung**.
4. Führen Sie eine der folgenden Aufgaben durch:

   Anruf tätigen oder beenden

   Lokalen Standort oder Gegenseite anzeigen

   Kameraquellen ändern

   Kameraposition anpassen

   Kamera zoomen

   Lautstärkeeinstellungen des Systems anpassen

   Mikrofone stummschalten und Stummschaltung wieder aufheben

   PIP-Anordnung wechseln

   Kameraposition voreinstellen

Sie können lokale und ferne Standorte anzeigen, ohne die Web-Steuerung zu öffnen, indem Sie die Optionen **Tools > Remote-Überwachung** wählen.

Verwalten von Systemprofilen mit der Polycom QDX 6000-Web-Benutzeroberfläche

Administratoren, die Systeme verwalten, von denen mehrere Anwendungen unterstützt werden, können Systemeinstellungen mit Hilfe von Profilen schnell und einfach ändern. Sie können ein Polycom QDX 6000-Systemprofil mit der Polycom QDX 6000-Web-Benutzeroberfläche als .csv-Datei auf einem Computer speichern. Es können beliebig viele Profile gespeichert werden.

Die folgenden Einstellungen sind in einem Profil enthalten:

- Einstellungen der Startseite

- Zugangsstufen für Benutzer
- Symbolauswahl
- Optionstasten
- Systemverhalten

Wenn Sie ein Profil speichern, sind keine Kennwörter enthalten.

Polycom empfiehlt die Verwendung von Profilen nur als Sicherungsmethode für Systemeinstellungen. Wenn Sie versuchen, ein gespeichertes Profil zu bearbeiten oder es auf mehrere Systeme im Netzwerk hochzuladen, kann dies zu Instabilität und unerwarteten Ergebnissen führen.

So speichern Sie ein Profil:

1. Starten Sie auf einem Computer den Web-Browser.
2. Geben Sie in die Adresszeile des Browsers die IP-Adresse des Systems ein (z. B. http://10.11.12.13), um auf die Polycom QDX 6000-Web-Benutzeroberfläche zuzugreifen.
3. Wählen Sie die Befehlsfolge **Dienstprogramme > Profil-Center**.
4. Klicken Sie auf QDX 6000 ⟶ PC, um die .csv-Datei vom Polycom QDX 6000-System herunterzuladen.
5. Speichern Sie die Datei in einem Verzeichnis auf Ihrem Computer:

So übertragen Sie ein Profil an ein System:

1. Setzen Sie das Polycom QDX 6000-System zurück, um die Standardeinstellungen wiederherzustellen. Weitere Informationen finden Sie unter *System zurücksetzen*.
2. Starten Sie auf einem Computer den Web-Browser.
3. Geben Sie in die Adresszeile des Browsers die IP-Adresse des Systems ein (z. B. http://10.11.12.13), um auf die Polycom QDX 6000-Web-Benutzeroberfläche zuzugreifen.
4. Wählen Sie die Befehlsfolge **Dienstprogramme > Profil-Center**.
5. Klicken Sie auf **Durchsuchen**, und navigieren Sie zum Speicherort der .csv-Datei auf Ihrem Computer.
6. Klicken Sie auf PC ⟶ QDX 6000, um die CSV-Datei in Ihr System hochzuladen.

Senden einer Nachricht

Bei Konnektivitäts- oder Audioproblemen können Sie bei Bedarf eine Nachricht an das System senden, das Sie verwalten.

Die Nachricht kann nur am lokalen Standort gelesen werden. Sie wird nicht an alle Konferenzteilnehmer übertragen.

So senden Sie eine Nachricht über die Polycom QDX 6000-Web-Benutzeroberfläche:

1 Starten Sie auf einem Computer den Web-Browser.

2 Geben Sie in die Adresszeile des Browsers die IP-Adresse des Systems ein (z. B. http://10.11.12.13), um auf die Polycom QDX 6000-Web-Benutzeroberfläche zuzugreifen.

3 Geben Sie bei Aufforderung als Benutzernamen „admin“ an und geben Sie das Admin-Kennwort ein.

4 Wählen Sie die Befehlsfolge **Diagnose > Nachricht** senden.

5 Geben Sie auf der Seite „Nachricht senden“ eine Nachricht (mit einer Länge von bis zu 100 Zeichen) ein, und klicken Sie anschließend auf **Senden**.

Die Nachricht wird 15 Sekunden lang auf dem Bildschirm des von Ihnen verwalteten Systems angezeigt.

Einrichten von SNMP

Das Polycom QDX 6000-System sendet SNMP (Simple Network Management Protocol)-Berichte, um folgende Bedingungen anzuzeigen:

So konfigurieren Sie das Polycom QDX 6000-System für die SNMP-Verwaltung:

1 Sie können auf den SNMP-Konfigurationsbildschirm entweder über die Polycom QDX 6000-Web-Benutzeroberfläche oder über das Polycom QDX 6000-System zugreifen. Wählen Sie in der Polycom QDX 6000-Web-Benutzeroberfläche die Befehlsfolge **Admin Settings > Globaler Service > SNMP**. Wählen Sie im Polycom QDX 6000-System die Befehlsfolge **System > Admin-Einstellungen > Globaler Service > SNMP**.

2 Konfigurieren Sie diese Einstellungen im Menüpunkt „SNMP“:

Einstellung	Beschreibung
SNMP aktivieren	Ermöglicht Administratoren die Verwaltung des Systems per SNMP-Fernverwaltung.
Community mit Leseberechtigung	Gibt die SNMP-Verwaltungsgruppe an, zu der das System gehören soll. Die Standardgruppe lautet „Public“. **Hinweis:** Polycom unterstützt die SNMP-Schreibvorgänge für Konfiguration und Bereitstellung nicht; der Community-String mit Leseberechtigung wird für Lesevorgänge und ausgehende SNMP-Traps verwendet.
Kontaktname	Gibt den Namen der Person an, die für die Fernverwaltung verantwortlich ist.
Standortname	Gibt den Standort des Systems an.
System-beschreibung	Gibt die Art des Videokonferenzsystems an.

10

Statistik und Diagnose

Das Polycom QDX 6000-System verfügt über verschiedene Menüpunkte, in denen Sie Informationen zu vom System getätigten Anrufen sowie zur Netzwerkverwendung und -leistung überprüfen können.

Zugreifen auf die Diagnosebildschirme

Die Diagnosebildschirme sind im System und in der Polycom QDX 6000-Web-Benutzeroberfläche verfügbar.

So rufen Sie die Diagnosebildschirme über das System selbst auf:

➢ Wählen Sie **System > Diagnose**.

So greifen Sie in der Polycom QDX 6000-Web-Benutzeroberfläche auf die Diagnosebildschirme zu:

1 Starten Sie auf einem Computer den Web-Browser.

2 Geben Sie in die Adresszeile des Browsers die IP-Adresse des Systems ein (z. B. http://10.11.12.13), um auf die Polycom QDX 6000-Web-Benutzeroberfläche zuzugreifen.

3 Geben Sie bei Aufforderung als Benutzernamen „admin“ an und geben Sie das Admin-Kennwort ein.

4 Klicken Sie auf einer beliebigen Seite der Polycom QDX 6000-Web-Benutzeroberfläche auf die Option **Diagnose**.

Systemstatus

Diagnosebildschirm	Beschreibung
Systemstatus	Zeigt Statusinformationen über das System an, einschließlich „Pkt./Pkt. autom. annehmen“, Batterie der Fernbedienung, Zeit-Server, globales Verzeichnis, IP-Netzwerk und Gatekeeper. Eine Erläuterung zu den einzelnen Statuselementen erhalten Sie, indem Sie das Element markieren und auf der Fernbedienung die Taste ? drücken. Wenn sich der Systemstatus ändert oder ein potenzielles Problem auftritt, wird unten im Menüpunkt „Anruf tätigen“ eine Warnmeldung angezeigt.

Anrufstatistik

Diagnosebildschirm	Beschreibung
Anrufstatus (nur System)	Zeigt Anruftyp, Geschwindigkeit und gewählte Nummer des aktuellen Anrufs an. Sie können die Kreise unter diesem Menüpunkt markieren, um Details zur gewählten Nummer, den entsprechenden Statuscode und detaillierte Fehlermeldungen anzuzeigen.
Anrufstatistik	Zeigt Informationen zum aktuellen Anruf an. Sie zeigen die Anrufstatistik während eines Anrufs an, indem Sie auf der Fernbedienung die Taste **Hilfe** drücken. Anrufstatistik (1) • Anrufgeschwindigkeit (Senden/Empfangen) • Videoprotokoll, Video-Anhänge und verwendetes Format (Senden/Empfangen). • Verwendetes Audioprotokoll (Senden/Empfangen) • Anzahl verlorener Pakete und Paketverlust in Prozent (Senden/Empfangen) bei IP-Anrufen • Verschlüsselungstyp, Algorithmustyp des Schlüsselaustauschs und Prüfcode für den Schlüsselaustausch (sofern die Verschlüsselungsoption aktiviert und der Anruf verschlüsselt ist). • Details der Gegenseite und Anruftyp Anrufstatistik (2) • Festgelegte Audio- und Videodatenraten (Senden/Empfangen) • Verwendete Videodatenrate und Bildwiederholungsrate (Senden/Empfangen) • Videopaketverlust und Jitter bei IP-Anrufen • Audiopaketverlust und Jitter bei IP-Anrufen • Video-FEC-Fehler • Details der Gegenseite und Anruftyp
Content-Statistik: (nur System)	Unter dem Menüpunkt „Content-Statistik“ werden Statistiken über den Inhalt angezeigt, der während eines Anrufs freigegeben wird.
Anrufzusammen-fassung	Zeigt Anrufinformationen an, beispielsweise: • Dauer des letzten Anrufs • Gesamtanzahl der getätigten und empfangenen Anrufe • Anzahl und Gesamtdauer von IP-Anrufen

Netzwerk

Diagnosebildschirm	Beschreibung
Lokale Schleife	Testet die internen Audiocodierer und -decodierer, die externen Mikrofone und Lautsprecher, die internen Videocodierer und -decodierer sowie die externen Kameras und Monitore. Monitor 1 zeigt das Videobild an und gibt die Töne wieder, die bei einem Anruf an die Gegenseite gesendet würden. Dieser Test ist nicht verfügbar, wenn Sie sich gerade in einem Anruf befinden.
PING	Testet, ob das System die Verbindung zu einer von Ihnen angegebenen IP-Adresse herstellen kann. PING gibt abgekürzte Internet Control Message Protocol-Ergebnisse zurück. Es werden nur dann H.323-Informationen zurückgegeben, wenn die Gegenseite für H.323 konfiguriert ist. Wenn der Test erfolgreich ist, zeigt das Polycom QDX 6000-System die Meldung an, dass die getestete IP-Adresse verfügbar ist.
Anrufstrecke verfolgen	Testet den Routingweg zwischen dem lokalen System und der eingegebenen IP-Adresse. Falls der Test erfolgreich ist, listet das Polycom QDX 6000-System die Hops zwischen dem System und der eingegebenen IP-Adresse auf.

Video

Diagnosebildschirm	Beschreibung
Videodiagnose	Testet die Farbeinstellungen des Monitors auf die optimale Farbqualität. Wenn die während des Tests erstellten Farbleisten nicht scharf sind oder die Farben nicht einwandfrei erscheinen, muss der Monitor neu eingestellt werden.

Audio

Diagnosebildschirm	Beschreibung
Lautsprechertest	Testet die Audio-Kabelverbindungen. Ein Audiosignal mit 473 Hz weist darauf hin, dass die Audio-Verbindungen in Ordnung sind. Wenn Sie den Test während eines Anrufs vom System aus durchführen, hört die Gegenseite das Signal ebenfalls. Wenn Sie den Test während eines Anrufs von der Polycom QDX 6000-Web-Benutzeroberfläche aus durchführen, hören die Personen am getesteten Standort das Signal, Sie jedoch nicht.
Audio-Messgerät	Misst die Stärke von Audiosignalen von Mikrofonen, Audio der Gegenseite, Videorekorder-Tonsignalen oder von anderen Geräten, die an den Audioeingang angeschlossen sind. • Um die Mikrofone zu testen, sprechen Sie hinein. • Um die Gegenseite zu testen, bitten Sie die Teilnehmer der Gegenseite, zu sprechen oder ein Telefon im Raum der Gegenseite anzurufen, um den Klingelton zu hören. • Um das Audiosignal eines Videorekorders oder DVD-Players zu testen, schließen Sie das Gerät an den Videorekorder-Eingang an, und spielen Sie eine Videokassette oder DVD ab, um den Ton zu testen. Die Audio-Messgeräte zeigen maximale Signalpegel an. Stellen Sie die Signalpegel so ein, das die maximalen Werte zwischen +3 dB und +7 dB bei normaler Zimmerlautstärke und bei Nutzung von Material in gewöhnlicher Lautstärke liegen. Gelegentliche Maximalwerte zwischen +12 dB und +16 dB bei vorübergehenden lauten Störgeräuschen liegen im akzeptablen Bereich. Eine Anzeige von +20 dB am Messgerät entspricht 0 dBFS im Polycom QDX 6000-System-Audio. Ein Signalpegel in diesem Bereich hat vermutlich eine Unterbrechung der Systemverbindung zur Folge. Messgeräte funktionieren nur, wenn der zugewiesene Eingang aktiviert ist. **Hinweis:** Einige Audioeinstellungen sind nicht verfügbar, wenn ein digitales SoundStructure-Mischpult an das Polycom QDX 6000-System angeschlossen ist.

System zurücksetzen

Diagnosebildschirm	Beschreibung
System zurücksetzen	Stellen Sie die Standardeinstellungen des Polycom QDX 6000-Systems wieder her. Hinweis: Wenn der Sicherheitsmodus aktiviert ist, müssen Sie das Kennwort für den Raum eingeben, um das System zurückzusetzen. Wenn Sie das System mit Hilfe der Fernbedienung zurücksetzen, haben Sie in der Benutzeroberfläche des Systems folgende Möglichkeiten: • Systemeinstellungen (etwa Systemname und Netzwerkkonfiguration) beibehalten oder die

Diagnosebildschirm	Beschreibung
	werkseitigen Einstellungen wiederherstellen. • Das im System gespeicherte Verzeichnis beibehalten oder löschen. Sie können, falls gewünscht, den CDR und das CDR-Archiv herunterladen, bevor Sie das System zurücksetzen. Weitere Informationen finden Sie unter *Anrufdetailbericht (CDR)*.

Letzte Anrufe

Wenn die Einstellung Anrufdetailbericht aktiviert ist, wird unter „Letzte Anrufe“ eine Liste mit bis zu 99 Anrufen aufgeführt, die vom System getätigt wurden. Die Liste enthält folgende Informationen:

- Name oder Nummer des Teilnehmers
- Datum und Uhrzeit
- Eingehender oder abgehender Anruf

  Die Liste „Letzte Anrufe“ zeigt die ein- und abgehenden Anrufe an, die verbunden wurden, sowie die abgehenden Anrufe, die nicht verbunden wurden.

  Wenn das Kontrollkästchen „Bitte nicht stören“ aktiviert wurde, werden keine Anrufe von anderen Teilnehmern aufgelistet, die nicht angenommen wurden.

Die Option „Letzte Anrufe“ kann zur Startseite hinzugefügt werden. Weitere Informationen zum Einfügen der Liste „Letzte Anrufe“ auf der Startseite finden Sie unter *Anpassen der Startseite.*

So zeigen Sie die den Menüpunkt „Letzte Anrufe“ an:

➢ Wählen Sie die Befehlsfolge **System > Admin-Einstellungen > Netzwerk > Letzte Anrufe**.

Ausführlichere Details zu Anrufen erhalten Sie, wenn Sie einen Eintrag markieren und auf der Fernbedienung die Taste **Hilfe** drücken. Die Informationen beinhalten die Nummer und den Namen der Gegenseite, den Typ, die Geschwindigkeit (Bandbreite) und die Dauer des Anrufs.

Wenn Sie noch mehr Details zu Anrufen benötigen, können Sie über die Polycom QDX 6000-Web-Benutzeroberfläche den Anrufdetailbericht (CDR) anzeigen oder herunterladen.

Anrufdetailbericht (CDR)

Wenn der Anrufdetailbericht (Call Detail Report, CDR) aktiviert ist, zeigt er die protokollierten Anrufe des Systems an. Sie können den Anrufdetailbericht über die Polycom QDX 6000-Web-Benutzeroberfläche anzeigen.

Jede hergestellte Verbindung wird zum CDR hinzugefügt, egal, ob Sie einen Anruf getätigt oder empfangen haben. Kann eine Verbindung nicht

hergestellt werden, wird im Bericht der Grund angegeben.

Der CDR enthält keine eingehenden Anrufe, die nicht vom Polycom QDX 6000-System entgegengenommen wurde. Somit werden im CDR auch keine Details für Anrufe gespeichert, die eingegangen sind, während die Option „Bitte nicht stören“ aktiviert war.

So können Sie den CDR über die Polycom QDX 6000-Web-Benutzeroberfläche anzeigen und herunterladen:

1. Öffnen Sie auf dem jeweiligen PC einen Web-Browser.
2. Geben Sie in die Adresszeile des Browsers die IP-Adresse des Systems ein (z. B. http://10.11.12.13), um auf die Polycom QDX 6000-Web-Benutzeroberfläche zuzugreifen.
3. Geben Sie bei Aufforderung als Benutzernamen „admin“ an und geben Sie das Admin-Kennwort ein.
4. Wählen Sie die Befehlsfolge **Dienstprogramme > Anrufdetailbericht**, um die Details der Datei anzuzeigen.
5. Klicken Sie auf **Speichern**, und legen Sie dann einen Speicherort auf Ihrem Computer fest, um die Datei zu speichern.

Informationen im CDR

In der folgenden Tabelle werden die Datenfelder im CDR beschrieben.

Daten	Beschreibung
Start Date (Startdatum)	Das Datum, an dem der Anruf begonnen wurde, im Format TT/MM/JJJJ.
Start Time (Startzeit)	Die Uhrzeit, zu der der Anruf begonnen wurde, im 24-Stunden-Format HH:MM:SS.
End Date (Enddatum)	Das Datum, an dem der Anruf beendet wurde.
End Time (Endzeit)	Die Uhrzeit, zu der der Anruf beendet wurde.
Call Duration (Anrufdauer)	Die Dauer des Anrufs
Remote System Name (Name der Gegenseite)	Der Systemname der Gegenseite
Call Field Number 1 (Anruffeld Nummer 1)	Für abgehende Anrufe – die aus dem ersten Anruffeld gewählte Nummer, die nicht zwingend die Transportadresse ist. Bei eingehenden Anrufen – Die Anrufer-ID-Informationen der ersten von einer Gegenseite empfangenen Nummer
Call Field Number 2 (Anruffeld Nummer 2) **(Wenn für Anruf zutreffend)**	Für abgehende Anrufe – die aus dem zweiten Anruffeld gewählte Nummer, die nicht zwingend die Transportadresse ist. Bei eingehenden Anrufen – Die Anrufer-ID-Informationen der ersten von einer Gegenseite empfangenen Nummer

Daten	Beschreibung
Transport Typ (Transporttyp)	Der Anruftyp – H.323 (IP)
Call Rate (Anrufrate)	Die mit der Gegenseite vereinbarte Bandbreite
System Manufacturer (Systemhersteller)	Der Name des Systemherstellers, des Modells und der Softwareversion, sofern sie ermittelt werden können.
Call Direction (Anrufrichtung)	Eingehend – für empfangene Anrufe Abgehend – für vom System getätigte Anrufe
Conference ID (Konferenz-ID)	Eine jeder Konferenz zugeteilte Nummer.
Call ID (Anruf-ID)	Identifiziert einzelne Anrufe innerhalb einer Konferenz
Endpoint Alias (Gegenseite-Alias)	Der Alias der Gegenseite
Endpoint Additional Alias (Zusätzl. Gegenseite-Alias)	Ein zusätzlicher Alias der Gegenseite
Endpoint Type (Gegenseite-Typ)	Endpunkt, Gateway oder MCU
Endpoint Transport Address (Gegenseite-Transportadresse)	Die tatsächliche Adresse der Gegenseite (nicht zwingend die angewählte Adresse)
Audio Protocol (Tx) (Audioprotokoll (Tx))	Das an die Gegenseite übertragene Audioprotokoll, beispielsweise G.728 oder G.722.1
Audio Protocol (Rx) (Audioprotokoll (Rx))	Das von der Gegenseite empfangene Audioprotokoll, beispielsweise G.728 oder G.722
Video Protocol (Tx) (Videoprotokoll (Tx))	Das an die Gegenseite übertragene Videoprotokoll, beispielsweise H.263 oder H.264
Video Protocol (Rx) (Videoprotokoll (Rx))	Das von der Gegenseite empfangene Videoprotokoll, beispielsweise H.261 oder H.263
Video Format (Tx) (Videoformat (Tx))	Das an die Gegenseite übertragene Videoformat, beispielsweise CIF oder SIF
Video Format (Rx) (Videoformat (Rx))	Das von der Gegenseite empfangene Videoformat, beispielsweise CIF oder SIF
Disconnect Reason (Trennungsgrund)	Der Grund für die Trennung des Anrufs
Average Percent of Packet Loss (Tx) (Durchschnittliche	Der kombinierte prozentuale Durchschnitt aus übertragenen Audio- und Videopaketen, die innerhalb der fünf Sekunden vor der Probeentnahme verloren gegangen sind. Dieser

Daten	Beschreibung
Prozent Paketverluste (Tx))	Wert meldet keinen kumulativen Durchschnitt für den gesamten H.323-Anruf. Er meldet nur einen Durchschnitt der gemessenen Werte.
Average Percent of Packet Loss (Rx) (Durchschnittliche Prozent Paketverluste (Rx))	Der kombinierte prozentuale Durchschnitt aus empfangenen Audio- und Videopaketen, die innerhalb der fünf Sekunden vor der Probeentnahme verloren gegangen sind. Dieser Wert meldet keinen kumulativen Durchschnitt für den gesamten H.323-Anruf. Er meldet nur einen Durchschnitt der gemessenen Werte.
Average Packets Lost (Tx) (Durchschnittliche Paketverluste (Tx))	Die Anzahl der gesendeten Pakete, die während eines H.323-Anrufs verloren gegangen sind
Average Packets Lost (Rx) (Durchschnittliche Paketverluste (Rx))	Die Anzahl der empfangenen Pakete, die während eines H.323-Anrufs verloren gegangen sind
Average Latency (Tx) (Durchschn. Latenz (Tx))	Die durchschnittliche Latenz von Paketen, die während eines H.323-Anrufs auf der Basis einer Round-trip-Verzögerung gesendet wurden. Der Wert wird in einminütigen Abständen in Testauszügen ermittelt.
Average Latency (Rx) (Durchschn. Latenz (Rx))	Die durchschnittliche Latenz von Paketen, die während eines H.323-Anrufs auf der Basis einer Round-trip-Verzögerung empfangen wurden. Der Wert wird in einminütigen Abständen in Testauszügen ermittelt.
Maximum Latency (Tx) (Max. Latenz (Tx))	Die maximale Latenz von Paketen, die während eines H.323-Anrufs auf der Basis einer Round-trip-Verzögerung gesendet wurden. Der Wert wird in einminütigen Abständen in Testauszügen ermittelt.
Maximum Latency (Rx) (Max. Latenz (Rx))	Die maximale Latenz von Paketen, die während eines H.323-Anrufs auf der Basis einer Round-trip-Verzögerung empfangen wurden. Der Wert wird in einminütigen Abständen in Testauszügen ermittelt.
Average Jitter (Tx) (Durchschn. Jitter (Tx))	Das durchschnittliche Jitter von Paketen, die während eines H.323-Anrufs gesendet wurden. Der Wert wird in einminütigen Abständen in Testauszügen ermittelt.
Average Jitter (Rx) (Durchschn. Jitter (Rx))	Das durchschnittliche Jitter von Paketen, die während eines H.323-Anrufs empfangen wurden. Der Wert wird in einminütigen Abständen in Testauszügen ermittelt.
Maximum Jitter (Tx) (Max. Jitter (Tx))	Das maximale Jitter von Paketen, die während eines H.323-Anrufs gesendet wurden. Der Wert wird in einminütigen Abständen in Testauszügen ermittelt.
Maximum Jitter (Rx) (Max. Jitter (Rx))	Das maximale Jitter von Paketen, die während eines H.323-Anrufs empfangen wurden. Der Wert wird in einminütigen Abständen in Testauszügen ermittelt.

Archive für Anrufdetailberichte

Dem CDR werden so lange Anrufe hinzugefügt, bis die Datei eine Größe von 50 KB (ca. 150 Anrufe) erreicht hat. Das System archiviert den CDR dann automatisch und erstellt eine neue CDR-Datei. Wenn bereits ein Archiv vorhanden ist, wird es vom neuen Archiv überschrieben.

Der CDR beginnt mit „Zeile 1“, wobei die Konferenz-IDs jedoch von der zuletzt archivierten Datei fortgesetzt werden. Die Konferenznummerierung beginnt erneut bei 1, nachdem das System die Konferenz-ID 100.000 zugewiesen hat.

So können Sie ein CDR-Archiv über die Polycom QDX 6000-Web-Benutzeroberfläche anzeigen und herunterladen:

1. Öffnen Sie auf dem jeweiligen PC einen Web-Browser.
2. Geben Sie in die Adresszeile des Browsers die IP-Adresse des Systems ein (z. B. http://10.11.12.13), um auf die Polycom QDX 6000-Web-Benutzeroberfläche zuzugreifen.
3. Geben Sie bei Aufforderung als Benutzernamen „admin“ an und geben Sie das Admin-Kennwort ein.
4. Wählen Sie die Befehlsfolge **Dienstprogramme > Anrufdetailbericht**, um die Details der Datei anzuzeigen.
5. Klicken Sie auf **Archiv speichern**, und legen Sie dann einen Speicherort auf Ihrem Computer fest, um die Datei zu speichern.

Systemprotokolle

Auf der Polycom QDX 6000-Web-Benutzeroberfläche können Sie Systemprotokolle anzeigen oder herunterladen.

Anzeigen von Systemprotokollen

So zeigen Sie Systemprotokolle an:

1. Öffnen Sie auf dem jeweiligen PC einen Web-Browser.
2. Geben Sie in die Adresszeile des Browsers die IP-Adresse des Systems ein (z. B. http://10.11.12.13), um auf die Polycom QDX 6000-Web-Benutzeroberfläche zuzugreifen.
3. Geben Sie bei Aufforderung als Benutzernamen „admin“ an und geben Sie das Admin-Kennwort ein.
4. Klicken Sie auf **Diagnose > Systemprotokoll > Protokolle anzeigen**.

Sie können archivierte oder aktuelle Protokolle anzeigen. Sie können die angezeigten Informationen auch filtern.

Die Filtereinstellungen betreffen nur die Anzeige im aktuellen Abschnitt der Web-Benutzeroberfläche. Das Festlegen eines Filters hat keinen Einfluss darauf, welche Meldungen protokolliert werden. Filter werden nicht für andere Web-Benutzeroberflächen-Sitzungen gespeichert.

Herunterladen von Systemprotokollen

Das Support-Informationspaket enthält Protokolle, Konfigurationseinstellungen und andere Diagnoseinformationen.

So laden Sie ein Systemprotokoll über die Polycom QDX 6000-Web-Benutzeroberfläche herunter:

1. Öffnen Sie auf dem jeweiligen PC einen Web-Browser.
2. Geben Sie in die Adresszeile des Browsers die IP-Adresse des Systems ein (z. B. http://10.11.12.13), um auf die Polycom QDX 6000-Web-Benutzeroberfläche zuzugreifen.
3. Geben Sie bei Aufforderung als Benutzernamen „admin“ an und geben Sie das Admin-Kennwort ein.
4. Klicken Sie auf **Diagnose > Systemprotokoll > Protokolle herunterladen**.
5. Klicken Sie auf **Support-Informationspaket herunterladen/Systemprotokoll/Fehlerprotokoll**, und legen Sie dann einen Speicherort auf Ihrem Computer fest, um die Datei zu speichern.

Systemprotokoll-Einst.

So konfigurieren Sie Systemprotokolleinstellungen über die Polycom QDX 6000-Web-Benutzeroberfläche:

1. Öffnen Sie auf dem jeweiligen PC einen Web-Browser.
2. Geben Sie in die Adresszeile des Browsers die IP-Adresse des Systems ein (z. B. http://10.11.12.13), um auf die Polycom QDX 6000-Web-Benutzeroberfläche zuzugreifen.
3. Geben Sie bei Aufforderung als Benutzernamen „admin“ an und geben Sie das Admin-Kennwort ein.
4. Klicken Sie auf **Diagnose > Systemprotokoll > Systemprotokoll-Einst**.
5. Konfigurieren Sie folgende Einstellungen:

Einstellung	Beschreibung
Protokollebene	Bestimmt die niedrigste Protokollebene der Meldungen, die im Flash-Speicher des Polycom QDX 6000-Systems gespeichert wird. Mit DEBUG werden alle Meldungen protokolliert. ACHTUNG zeichnet die geringste Anzahl an Meldungen auf. Polycom empfiehlt, die Standardeinstellung DEBUG beizubehalten.
Remote-Protokollierung aktiviert	Gibt an, ob die Remote-Protokollierung aktiviert ist. Ist diese Einstellung aktiviert, speichert das Polycom QDX 6000-System nicht nur alle Protokollmeldungen lokal, sondern sendet sie zusätzlich an den angegebenen Server. Das System beginnt sofort mit dem Weiterleiten der Protokollmeldungen, wenn Sie auf **Upgrade** (Aktualisieren) klicken. Für die Remote-Protokollierung wird keine Verschlüsselung unterstützt. Polycom empfiehlt daher, die Remote-Protokollierung nur auf sicheren, lokalen Netzwerken zu verwenden.
Protokollierungs-Server	Gibt den Domänennamen oder die IP-Adresse des Protokollierungs-Servers an. Der Server muss dass Standard-Syslog-Protokoll (RFC 3164) unterstützen.
Trace für H.323 aktivieren	Zeichnet zusätzliche Informationen zur H.323-Verbindung auf.

11

Problembehebung

Tätigen eines Testanrufs

Nachdem Sie das System konfiguriert haben, können Sie mit einer der Beispielnummern im Verzeichnis das Setup testen.

So tätigen Sie einen Testanruf:

1. Klicken Sie im Menüpunkt „Anruf tätigen“ auf **Verzeichnis**.
2. Wählen Sie **Gruppe**.
3. Klicken Sie auf **Alle**, und markieren Sie eine Zahl.
4. Drücken Sie auf der Fernbedienung oder der Tastatur die Taste **Anruf**.

Unter *www.polycom.com/videotest* finden Sie außerdem eine Liste weltweiter Nummern, mit denen Sie Ihr Polycom QDX 6000-System testen können.

Falls bei Videoanrufen Fehler auftreten:

- Überprüfen Sie die gewählte Nummer auf ihre Richtigkeit und wiederholen Sie den Vorgang.
- Um herauszufinden, ob das Problem auf Ihrem System vorliegt, bitten Sie die Person, die Sie anrufen wollten, stattdessen Sie anzurufen.
- Stellen Sie fest, ob das angerufene System eingeschaltet ist und richtig funktioniert.

Aktivieren des Grundmodus

Der Grundmodus ist ein eingeschränkter Betriebsmodus, der H.261 für Video und G.711 für Audio verwendet. Dieser Modus bietet Administratoren eine Lösungsmöglichkeit bei Problemen mit der Interoperabilität, die mit anderen Methoden nicht gelöst werden können. Der **Grundmodus** bleibt aktiv, bis Sie ihn ändern.

Im Grundmodus sind viele Systemfunktionen deaktiviert, beispielsweise gemeinsame Nutzung von Inhalten, Kamerasteuerung der Gegenseite und erweiterte Audio- und Videoalgorithmen. Verwenden Sie den Grundmodus nur, um eine Anrufverbindung mit einem System herzustellen, das diese erweiterten Funktionen nicht unterstützt.

So aktivieren Sie den Grundmodus in der Benutzeroberfläche des Polycom QDX 6000-Systems:

1 Wählen Sie die Befehlsfolge **System > Admin-Einstellungen > Netzwerk > Anrufeinstellungen**.

2 Wählen Sie **Grundmodus aktivieren**.

So aktivieren Sie den Grundmodus in der Polycom QDX 6000-Web-Benutzeroberfläche:

1 Starten Sie auf einem Computer den Web-Browser.

2 Geben Sie in die Adresszeile des Browsers die IP-Adresse des Systems ein (z. B. http://10.11.12.13), um auf die Polycom QDX 6000-Web-Benutzeroberfläche zuzugreifen.

3 Wählen Sie die Befehlsfolge **Admin-Einstellungen > Netzwerk > Anrufeinstellungen**.

4 Wählen Sie **Grundmodus aktivieren**.

Allgemeine Problembehebung

In diesem Abschnitt werden Probleme, mögliche Ursachen und Abhilfemaßnahmen beschrieben. Er ist in Kategorien eingeteilt, um Ihnen die Problembehebung zu erleichtern.

- *Einschalten und Start*
- *Anrufsteuerungen*
- *Zugriff auf Menüpunkte und Systeme*
- *Anrufe*
- *Anzeige*
- *Kameraeinstellungen*
- *Audio*
- *Fehlermeldungen*

Einschalten und Start

Symptom	Problem	Abhilfe
Das System lässt sich nicht starten bzw. reagiert nicht.	Das System ist ausgeschaltet.	Schalten Sie das System und alle damit verbundenen Geräte durch Drücken der Netzschalter ein.
	Das Stromkabel ist nicht mit der Steckdose verbunden.	Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel des Systems vorhanden und an eine Steckdose angeschlossen ist.
	Die Steckdose ist nicht aktiv, oder die Stromversorgung des Systems funktioniert nicht einwandfrei.	Wenn Sie das Netzkabel des Systems an eine Steckerleiste anschließen, stellen Sie sicher, dass die Steckerleiste an eine Steckdose angeschlossen und der Netzschalter eingeschaltet ist. Prüfen Sie die Steckdose, indem Sie das Netzkabel herausziehen und eine Lampe, ein Radio oder ein anderes Elektrokleingerät anschließen. Wenn das

Symptom	Problem	Abhilfe
		Gerät nicht funktioniert, ist die Steckdose nicht aktiv. Schließen Sie das System an eine andere Steckdose an. Wenn das Gerät nicht funktioniert, ist die Steckdose nicht aktiv. Schließen Sie das System an eine andere Steckdose an. Ist die Steckdose aktiv, könnte das Systemnetzteil die Problemquelle sein.

Anrufsteuerungen

Symptom	Problem	Abhilfe
Das System reagiert nicht auf die Fernbedienung.	Die Batterien in der Fernbedienung sind leer, fast leer oder es sind keine Batterien eingelegt.	Legen Sie drei AAA-Batterien in die Fernbedienung ein.
	Die Batterien sind nicht ordnungsgemäß in die Fernbedienung eingelegt.	Legen Sie die Batterien unter Beachtung der Polarität (+/–) richtig ein.
	Die Raumbeleuchtung bewegt sich im Bereich von 38 KHz und stört die Signale der Fernbedienung.	Schalten Sie die Beleuchtung nach Möglichkeit aus und probieren Sie die Fernbedienung erneut aus.
	Der Infrarotsensor empfängt keine Signale von der Fernbedienung.	So prüfen Sie die Fernbedienung: Richten Sie die Fernbedienung direkt auf das System oder die Kamera und drücken Sie eine Taste. Wenn die LED am System blinkt, funktioniert die Fernbedienung ordnungsgemäß. Stellen Sie sicher, dass Sie mit der Fernbedienung auf den Infrarotsensor an der Vorderseite des Systems oder der Kamera zeigen.
	Der externe Infrarotsensor funktioniert nicht einwandfrei.	Überprüfen Sie die Verbindung zwischen der rückwärtigen Platte, dem Kabeladapter und dem Kabel des Infrarotsensors.

Zugriff auf Menüpunkte und Systeme

Symptom	Problem	Abhilfe
Navigation zu Admin-Menüpunkten nicht möglich – Schaltfläche „System“ wird nicht angezeigt.	Die Startseite ist nicht für die Anzeige der Schaltfläche **System** konfiguriert.	Drücken Sie die Taste **Hilfe** auf der Fernbedienung und wählen Sie „System“ am Ende der Hilfemeldung aus oder greifen Sie über die Polycom QDX 6000-Web-Benutzeroberfläche, Telnet oder SNMP von einem entfernten Standort aus auf das System zu. Über die Polycom QDX 6000-Web-Benutzeroberfläche können Sie die Schaltfläche **System** auf der Startseite wiederherstellen. 1 **Klicken Sie auf Admin-Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Einstell. der Startseite und wählen Sie System.** 2 **Klicken Sie auf Upgrade (Aktualisieren), damit die Änderungen wirksam werden.**
Navigation zu Admin-Menüpunkten ohne Kennwort nicht möglich.	Der Systemadministrator hat ein Kennwort festgelegt, oder das Standard-Kennwort wurde nicht gelöscht.	Geben Sie das Kennwort ein. Das standardmäßige Kennwort ist die Seriennummer des Systems.
Fernzugriff auf das System ist nicht möglich.	Das System lässt keinen Fernzugriff zu.	Wählen Sie im System die Befehlsfolge **System** > **Admin-Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Sicherheit** > und aktivieren Sie den Zugriff.
	Das System oder der Computer sind nicht mit dem LAN verbunden.	Schließen Sie das LAN-Kabel an den LAN-Port auf der Rückseite des Systems an. Schließen Sie das LAN-Kabel an den Computer an.
	Das LAN-Kabel, mit dem das System bzw. der Computer angeschlossen ist, ist beschädigt.	Tauschen Sie das schadhafte LAN-Kabel aus. Prüfen Sie die Leuchtanzeigen des Systems. Ist das LAN-Kabel unbeschädigt, weist ein kontinuierliches grünes Licht auf eine Verbindung zum LAN hin, und ein blinkendes orangefarbenes Licht zeigt LAN-Datenverkehr an.
	Der DHCP-Client ist eingeschaltet, und es ist kein DHCP-Server verfügbar.	Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.
	Zwischen Ihrem Computer und Ihrem System befindet sich eine Firewall.	Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.
	Ihr Computer befindet sich in einem anderen Netzwerk, und zwischen den Netzwerken gibt es keine Konnektivität.	Binden Sie den Computer und das System in dasselbe Subnetz ein. Falls dadurch das Problem behoben wird, überprüfen Sie Ihre Routerkonfiguration. Falls nicht, wenden

Symptom	Problem	Abhilfe
		Sie sich an Ihren Netzwerk-Dienstanbieter.
	Das System befindet sich im Sicherheitsmodus, für den ein sicherer Zugriffsmodus erforderlich ist.	Verwenden Sie sichere Zugriffsmodi. Weitere Informationen finden Sie unter *Konfigurieren des Sicherheitsmodus*.
Fernverwaltung des Systems ist nicht möglich.	Sie haben das falsche Kennwort eingegeben.	Geben Sie den richtigen Benutzernamen und das richtige Kennwort für den Remote-Zugriff ein. **Hinweis:** Für den Web-Zugriff lautet der Benutzername **admin**, und das standardmäßige Kennwort ist die Seriennummer des Geräts.
	Es sind zu viele Verwalter beim System angemeldet.	Nur fünf Systemverwalter sind gleichzeitig zugelassen. Starten Sie Ihr System neu, damit alle abgemeldet werden.

Anrufe

Symptom	Problem	Abhilfe
Wenn Sie einen IP-Anruf (H.323) tätigen, wird eine Fehlermeldung angezeigt.	Das System ist nicht mit dem LAN verbunden.	Überprüfen Sie, ob das LAN-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.
	Das LAN-Kabel des Systems ist beschädigt.	Tauschen Sie das LAN-Kabel des Systems aus.
	Es besteht keine Verbindung zur Gegenseite.	Stellen Sie mit Hilfe des PING-Tests (**System > Diagnose > Netzwerk > PING**) fest, ob die Gegenseite für Ihr System zugänglich ist. Schlägt der Test fehl, ist das System der Gegenseite nicht verfügbar.
	Das System ist nicht richtig für das Netzwerk konfiguriert.	Überprüfen Sie die IP-Konfiguration.
	Der IP-Gateway/-Gatekeeper funktioniert nicht oder ist nicht richtig konfiguriert.	Wenden Sie sich an den Gatekeeper/Gateway-Administrator.
	Anrufe werden nicht verbunden.	Stellen Sie mit Hilfe des PING-Tests (**System > Diagnose > Netzwerk > PING**) fest, ob die Gegenseite über ein H.323-Gerät verfügt. Wenn es sich nicht um ein H.323-Gerät handelt und Sie sicher sind, dass die IP-Adresse korrekt ist, befindet sich die Adresse möglicherweise nicht in Ihrem Netzwerk. Dies ist besonders dann der Fall, wenn die Adresse mit 10., 168.254, 172.16 bis 172.31 oder 192.168 beginnt. Dies sind private Netzwerkadressen.
	Wenn Sie keine Anrufe an bekannte Standorte in Ihrem Netzwerk tätigen können, werden Anrufe von nicht registrierten Systemen möglicherweise von einem Gatekeeper blockiert.	Registrieren Sie sich beim Gatekeeper.
	Das Netzwerkschnittstellenmodul ist nicht ordnungsgemäß angeschlossen.	Überprüfen Sie die Kabelverbindung zum Netzwerkschnittstellenmodul.
Die gewünschten Geschwindig-keiten können für verknüpfte Anrufe nicht ausgewählt werden.	Die Geschwindigkeiten werden beim Auswählen des Geschwindigkeitssymbols nicht angezeigt.	1 Wählen Sie die Befehlsfolge **System > Admin-Einstellungen > Netzwerk > Anrufeinstellungen** und wählen Sie , um den Menüpunkt „Anrufgeschwindigkeiten“ anzuzeigen. 2 Wählen Sie die gewünschten Anrufgeschwindigkeiten.

Anzeige

Symptom	Problem	Abhilfe
Der Bildschirm ist leer, die Begrüßungsmusik wird abgespielt, und das Polycom-Logo wird kurz angezeigt.	Das System wird gestartet. Dies ist normal.	Kein Eingriff erforderlich.
Auf dem Hauptmonitor wird kein Bild angezeigt.	Das System wechselt in den Ruhemodus, wenn es eine bestimmte Zeit inaktiv war.	Das System befindet sich im Ruhemodus. Es verlässt diesen Modus, sobald eine Aktion von der Fernbedienung oder ein eingehender Anruf erfolgt.
	Der Monitor ist nicht ordnungsgemäß mit dem System verbunden.	Stellen Sie sicher, dass der Monitor gemäß den Anweisungen des Herstellers und des Systemeinrichtungshandbuchs für Ihr System angeschlossen wurde.
Der Monitorbildschirm bleibt leer, wenn Sie die Fernbedienung oder die Tastatur verwenden.	Das Netzkabel des Monitors ist nicht angeschlossen.	Verbinden Sie das Netzkabel mit dem Monitor, und schalten Sie dann den Monitor ein.
	Der Monitor ist ausgeschaltet.	Schalten Sie den Monitor ein.
	Der Monitor ist nicht ordnungsgemäß mit dem System verbunden.	Stellen Sie sicher, dass der Monitor gemäß den Anweisungen des Herstellers und des Systemeinrichtungshandbuchs für Ihr System angeschlossen wurde.
Es wird zwar eine Verbindung hergestellt. Sie können jedoch die Teilnehmer der Gegenseite weder hören noch sehen, diese können Sie aber hören und sehen.	Das System ist für Netzwerkadressübersetzung (NAT) konfiguriert, befindet sich aber nicht hinter einer NAT.	Wählen Sie die Befehlsfolge **System** > **Admin-Einstellungen** > **Netzwerk** > **IP** > **Firewall** und stellen Sie sicher, dass **NAT-Konfiguration** auf **Aus** festgelegt ist.
Sie sehen bei Verwendung mehrerer Monitore nicht das, was sie erwarten.	Die Monitore sind nicht aktiviert.	Aktivieren Sie die angeschlossenen Monitore im Menüpunkt **System** > **Admin-Einstellungen** > **Monitore** > **Monitore**.
	Die Monitore sind nicht an die richtigen Videoausgänge angeschlossen.	Stellen Sie sicher, dass die Monitore gemäß den Anweisungen des Systemeinrichtungshandbuchs für Ihr System angeschlossen wurden.
Bei Verwendung von zwei Monitoren wird auf beiden Monitoren das gleiche Bild angezeigt.	Sie sind der einzige Teilnehmer in einem Anruf, der über eine externe MCU getätigt wird.	MCUs leiten den ersten Teilnehmer normalerweise zurück zu sich selbst. Warten Sie, bis andere sich der Konferenz anschließen.
	Das System führt einen Test der lokalen Schleife durch.	Zum Beenden des Tests drücken Sie auf der Fernbedienung die Taste .
Die Teilnehmer der Gegenseite können Sie nicht sehen.	Sie haben eine nicht angeschlossene Kamera ausgewählt.	Wählen Sie die Hauptkamera.
Die Videowiedergabe ist schwarzweiß.	Das Monitorkabel ist nicht ordnungsgemäß	Stellen Sie sicher, dass der Monitor gemäß den Anweisungen des Herstellers und des Systemeinrichtungshandbuchs

Symptom	Problem	Abhilfe
	angeschlossen.	für Ihr System angeschlossen wurde.
	Das Monitorkabel ist beschädigt.	Tauschen Sie das Kabel aus.
Die Teilnehmer auf Ihrer Seite sind im PIP-Fenster nur als Umrisse zu erkennen.	Die Kamera ist auf eine helle Lichtquelle gerichtet, beispielsweise ein Fenster.	Die Teilnehmer sollten sich möglichst nicht vor einer hellen Lichtquelle aufhalten. Falls sich dies jedoch nicht vermeiden lässt, wählen Sie die Befehlsfolge **System > Admin-Einstellungen > Kameras**, und wählen Sie „Gegenlicht-Kompensation“.
Das Video von Ihrem Standort wird im PIP-Fenster zu dunkel/hell angezeigt.	Die Lichtverhältnisse haben sich kurzfristig geändert. Im Anrufbetrieb passt sich die Kamera alle fünf Minuten an die Lichtverhältnisse an.	Schwenken Sie die Kamera. Grund: Die Kamera passt sich nach jeder Bewegung an die Lichtverhältnisse an.
Beim Anzeigen von Grafiken wird der Bildrand abgeschnitten.	Die Grafiken von der Gegenseite werden auf einem NTSC-Monitor angezeigt.	Zeigen Sie Grafiken auf einem VGA-Monitor an.
Die Konferenzteilnehmer können nicht sehen oder hören, was auf dem Videorekorder oder dem DVD-Gerät abgespielt wird.	Der Videorekorder oder das DVD-Gerät ist nicht ausgewählt.	Wählen Sie den Videorekorder (Kamera 3) aus: Klicken Sie auf **Kamera** und anschließend auf 3.
	Der Videorekorder oder der DVD-Player ist nicht ordnungsgemäß installiert.	Ziehen Sie die Anleitung des Herstellers zu Rate, um den Videorekorder oder den DVD-Player richtig zu installieren.
Das Bild baut sich nur langsam oder ruckartig auf.	Das System empfängt Videobilder, auf denen sehr viel Bewegung stattfindet.	Ein Hintergrund mit weniger Bewegung liefert ein besseres und ruhigeres Videobild.
	Zu viele Netzwerkübertragungsfehler. Prüfen Sie zur Verifizierung des Problems die Fehleranzahl im Menüpunkt **Diagnose > Anrufstatistik**.	Versuchen Sie den Anruf möglichst mit einer niedrigeren Netzwerkgeschwindigkeit, erneut zu tätigen.
Blauer Bildschirm im PIP-Fenster.	Der Videorekorder-Eingang ist ausgewählt, und der Videorekorder funktioniert nicht. Die meisten Videorekorder zeigen einen blauen Bildschirm an, wenn die Videokassette nicht abgespielt wird.	Wählen Sie eine andere Kamera oder spielen Sie eine Videokassette auf dem Videorekorder ab.
	Die Kameraauswahl ist falsch.	Wählen Sie eine geeignete Kamera. Drücken Sie auf der Fernbedienung **Kamera** und anschließend die Nummer der Kamera, die Sie verwenden möchten.
	Kein Videoeingang.	Überprüfen Sie, ob eine Videoquelle mit dem ausgewählten Eingang verbunden

Symptom	Problem	Abhilfe
		ist.
	Die Hauptkamera funktioniert nicht und das Polycom QDX 6000-System zeigt eine Kamerawarnung an.	Starten Sie das Polycom QDX 6000-System neu.
Die PIP-Anzeige wird unscharf, wenn mehrere Minuten lang keine Bewegung stattfindet.	Die Kamera ist auf einen kontrastlosen Bereich gerichtet. Damit die Kamera fokussieren kann, muss Sie auf ein Objekt mit Konturen gerichtet sein.	Richten Sie die Kamera auf einen Bereich mit wenigen Objekten und verschiedenen Abständen, die sich bewegen.

Kameraeinstellungen

Symptom	Problem	Abhilfe
Die Kamera führt keinen Schwenk und keine Neigung aus.	Sie versuchen eine Kamera zu bewegen, die nicht über die Funktionen zum Schwenken, Neigen und Zoomen verfügt.	Stellen Sie sicher, dass Sie eine Kamera mit Schwenk-/Neige-/Zoom-Funktion ausgewählt haben.
	Das Kamerasteuerungskabel ist nicht ordnungsgemäß angeschlossen.	Überprüfen Sie, ob der Monitor gemäß den Anweisungen des Herstellers und des Systemeinrichtungshandbuchs für Ihr System angeschlossen wurde.
	Die Fernbedienung funktioniert nicht.	So stellen Sie sicher, dass die Fernbedienung ordnungsgemäß funktioniert: Richten Sie die Fernbedienung direkt auf das System oder die Kamera und drücken Sie eine Taste. Wenn die LED am System blinkt, funktioniert die Fernbedienung ordnungsgemäß.
Die Kamera funktioniert nicht.	Die Kamera ist nicht ordnungsgemäß angeschlossen, bzw. das Netzteil ist nicht eingesteckt.	Überprüfen Sie, ob der Monitor gemäß den Anweisungen des Herstellers und des Systemeinrichtungshandbuchs für Ihr System angeschlossen wurde.
Ein Teilnehmer kann die Kamera der Gegenseite nicht steuern.	Die Kamerasteuerung für die Gegenseite ist nicht aktiviert.	Wählen Sie die Befehlsfolge **System** > **Admin-Einstellungen** > **Kameras** > > > > und aktivieren Sie **Fernsteuerung lokale Kamera**.
	Bei einem der Systeme ist die Kamerasteuerungsfunktion für die Gegenseite nicht aktiv.	Bitten Sie die Teilnehmer der Gegenseite, die Kamera auszurichten.

Audio

Symptom	Problem	Abhilfe
Kein Ton auf Ihrer Seite.	Die Gegenseite ist stummgeschaltet.	Prüfen Sie, ob für die Gegenseite das Symbol **Stumm** angezeigt wird. Bitten Sie die Gegenseite, die Stummschaltung des Mikrofons aufzuheben. **Hinweis:** Das Mikrofon der Gegenseite kann stummgeschaltet sein, auch wenn für die Gegenseite das Symbol **Stumm** nicht angezeigt

Symptom	Problem	Abhilfe
		wird.
	Die Lautstärke am Monitor oder am externen Audiosystem ist möglicherweise auf Null gestellt.	Erhöhen Sie die Lautstärke an Ihrem Monitor oder am externen Audiosystem. Erhöhen Sie die Lautstärke über die Fernbedienung oder die Tastatur. Überprüfen Sie die Lautstärkeeinstellung des Monitors oder des externen Audiosystems. Überprüfen Sie dann den Audioausgang des Systems mit Hilfe des Menüpunkts „Lautsprechertest“ unter **System > Diagnose > Audio**. Sie sollten einen Ton mit 473 Hz hören.
	Die Mikrofone auf der Gegenseite sind nicht ordnungsgemäß aufgestellt.	Stellen Sie sicher, dass jeder Sprecher in ein Mikrofon spricht, das sich nicht zu weit von ihm entfernt befindet.
	Das Mikrofon auf der Gegenseite ist nicht angeschlossen oder wird nicht mit Strom versorgt.	Bitten Sie die Teilnehmer auf der Gegenseite, das Mikrofonkabel zu prüfen.
	Zu viele Leitungsfehler.	Versuchen Sie später, die Verbindung erneut herzustellen.
	Die Audioeingänge des Monitors sind nicht ordnungsgemäß angeschlossen.	Überprüfen Sie den Audioausgang mit Hilfe des Menüpunkts **System > Diagnose > Audio**. Sie sollten einen Ton mit 473 Hz hören. Bitten Sie einen Teilnehmer der Gegenseite, in das Mikrofon zu sprechen. Prüfen Sie das Messgerät „Gegenseite-Audio“ im Menüpunkt „Audio-Messgerät“ unter **System > Diagnose > Audio**, um festzustellen, ob Ihr System Audiosignale empfängt.
	Die Audioausgänge des Systems sind nicht ordnungsgemäß angeschlossen.	Überprüfen Sie die Audioverbindungen zwischen System und Monitor bzw. externem Audiosystem (falls angeschlossen). Stellen Sie sicher, dass das System mit den richtigen Audioeingängen des Monitors verbunden ist.
Die Teilnehmer der Gegenseite können Sie nicht hören.	Die Teilnehmer auf Ihrer Seite sind zu weit vom Mikrofon entfernt.	Kommen Sie näher an das Mikrofon heran.
	Das Mikrofon des Systems ist stummgeschaltet.	Überprüfen Sie Ihr System auf eine oder mehrere dieser Stummanzeige(n): ➢ Stummsignal für lokalen Teilnehmer befindet sich auf dem Bildschirm. ➢ Polycom-Mikrofone: Die Stummanzeige des Mikrofons leuchtet rot. Um die Stummschaltung des Systems aufzuheben, drücken Sie auf der Fernbedienung oder der Tastatur die Taste **Stumm**.

Symptom	Problem	Abhilfe
	Das Mikrofon des lokalen Standorts wird nicht mit Strom versorgt.	Schalten Sie das Mikrofon stumm. Wenn die LED ausgeschaltet bleibt, sind die Mikrofone ohne Strom. Überprüfen Sie, ob das Mikrofonkabel richtig sitzt. Ersetzen Sie das Mikrofonkabel, falls die Teilnehmer auf der Gegenseite Sie noch immer nicht hören können.
	Das Mikrofon Ihres Systems ist nicht angeschlossen oder nicht ordnungsgemäß angeschlossen.	Stellen Sie sicher, dass das Mikrofon ordnungsgemäß angeschlossen ist. Überprüfen Sie die Messanzeige „Polycom-Mikrofon“ oder „Eingangsleitung“ im Menüpunkt „Audio-Messgerät“ unter **System > Diagnose > Audio**, um festzustellen, ob Ihr System Audiosignale sendet.
	Das Mikrofon des Systems funktioniert nicht.	Wenden Sie sich an Ihren Händler.
Die Lautstärke ist während einer Verbindung zu niedrig.	Die Teilnehmer auf der Gegenseite sind zu weit vom Mikrofon des Systems entfernt.	Bitten Sie die Teilnehmer auf der Gegenseite, näher zum Mikrofon heranzukommen.
	Die Lautstärke ist im System zu niedrig eingestellt.	Erhöhen Sie die Lautstärke über die Fernbedienung oder die Tastatur.
	Die Lautstärke ist am Monitor zu niedrig eingestellt.	Erhöhen Sie die Lautstärke an Ihrem Monitor oder am externen Audiosystem.
Bestimmte Toneffekte (z. B. Rufsignal des eingehenden Anrufs) sind zu laut oder zu leise.	Die Lautstärke der Toneffekte ist nicht auf den gewünschten Pegel eingestellt.	Stellen Sie die Lautstärke der Toneffekte im Menüpunkt „Audio-Einstellungen“ ein. Wenn Sie keine Toneffekte hören möchten, stellen Sie die Lautstärke auf 0 ein.
Sie können sich selbst über den Systemmonitor oder das externe Audiosystem hören.	Das Mikrofon der Gegenseite befindet sich zu nah am Audio-Lautsprecher des Systems. (Nur gegenseitige Systeme mit separaten Mikrofonen.)	Stellen Sie sicher, dass das Mikrofon der Gegenseite nicht in der Nähe des Audio-Lautsprechers des Systems platziert ist.
	Die Tonlautstärke der Gegenseite ist möglicherweise zu laut.	Reduzieren Sie die Lautstärke des Tons auf der Gegenseite.
	Der Monitor oder das externe Audiosystem sind an den Audioausgang des Videorekorders angeschlossen.	Stellen Sie sicher, dass alle Geräte gemäß den Anweisungen des Herstellers und des Systemeinrichtungshandbuchs für Ihr System angeschlossen wurden.
Bei der Wiedergabe von Musik während eines Konferenz-anrufs klingt diese auf der Gegenseite verzerrt.	Die Musikquelle ist nicht mit dem System verbunden. Es besteht die Möglichkeit, dass die Echokompensierung und die Geräuschunterdrückung des Systems die vom Mikrofon aufgenommene Musik beeinflusst.	Verbinden Sie die Musikquelle mit dem Audioeingang des Systems.

Symptom	Problem	Abhilfe
Stereoton kommt aus dem falschen Lautsprecher.	Die Lautsprecher sind nicht ordnungsgemäß angeschlossen.	Verbinden Sie den Lautsprecher links mit dem weißen Audioausgang und den Lautsprecher rechts mit dem roten Audioausgang.
Video- und Audiosignale sind nicht synchronisiert.	Die Videoqualität für die verwendete Kamera ist auf Schärfe eingestellt. Diese Einstellung gilt für unbewegte Bilder.	1 Wählen Sie die Befehlsfolge **System > Admin-Einstellungen > Kameras > > > Bildqualität**. 2 Ändern Sie die Einstellung der Kamera in **Bewegung**.
Sprechende Teilnehmer am lokalen Standort werden über die Lautsprecher des lokalen Standorts verzerrt wiedergegeben.	Auf der Gegenseite wird der Ton durch die Lautsprecher der Gegenseite verzerrt wiedergegeben. Der verzerrte Ton der Gegenseite kommt oft zustande, wenn der Eingang des Tonfrequenzverstärkers auf der Gegenseite überlastet ist.	Bitten Sie die Gegenseite, die Lautstärke des Polycom QDX 6000-Systems auf 25 zu verringern und die Lautstärke des externen Tonfrequenzverstärkers zu erhöhen, bis die Lautstärken übereinstimmen.
Im Menüpunkt „Audio-Messgerät“ wird „Polycom-Mikrofon“ angezeigt, obwohl kein Mikrofon angeschlossen ist. Das System empfängt lokale Audiosignale von einem Mischpult.	Die Echokompensierung ist aktiviert. In diesem Fall zeigt das System den Eingangswert der Audio-Eingangsleitung an.	Dies ist normal.

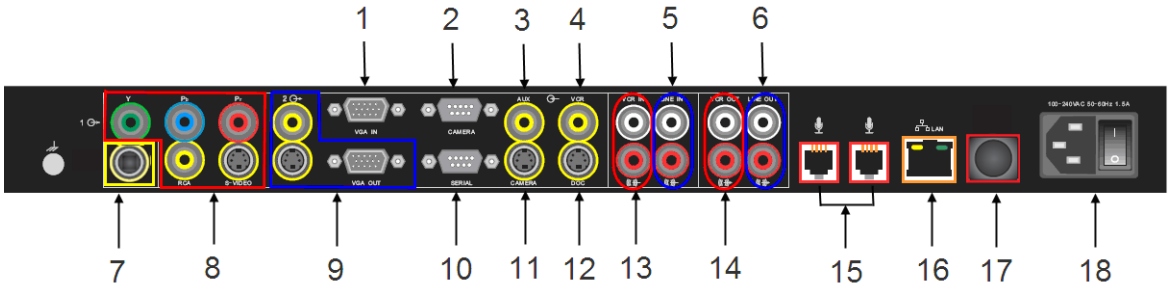
Fehlermeldungen

Symptom	Problem	Abhilfe
Im Menüpunkt „Systeminformation“ wird im Feld für die IP-Videonummer „Warten“ angezeigt.	Das LAN funktioniert nicht.	Prüfen Sie die LAN-Verbindung. Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.
	Der DHCP-Server ist nicht verfügbar.	Wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator, um das Problem mit dem Server zu beheben oder eine statische IP-Adresse zuzuweisen.
Auf der Startseite wird „0.0.0.0“ als IP-Adresse des Systems angezeigt.	Das LAN-Kabel ist nicht angeschlossen.	Prüfen Sie die LAN-Kabelverbindung zum LAN-Port auf dem System.
	Für das System wurde die statische IP-Adresse „0.0.0.0“ konfiguriert.	Wählen Sie die Befehlsfolge **System > Admin-Einstellungen > LAN-Eigenschaften**, und korrigieren Sie die Einstellungen der IP-Adresse.
	Das System ist für DHCP konfiguriert und kein DHCP-Server ist verfügbar oder antwortet im Netzwerk.	Wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator, um das Problem mit dem Server zu beheben oder eine statische IP-Adresse zuzuweisen.
	Das System ist teilweise oder fehlerhaft für den Firewall/NAT-Betrieb konfiguriert.	Wählen Sie die Befehlsfolge **System** > **Admin-Einstellungen** > **Netzwerk** > **IP** > **Firewall** > und überprüfen Sie die Einstellung für „Öffentliche NAT-Adresse (WAN)“.
Auf dem Bildschirm wird das Symbol für niedrige Batteriespannung angezeigt.	Die Batterien in der Fernbedienung sind schwach.	Ersetzen Sie die Batterien in der Fernbedienung durch vier AAA-Batterien.

12

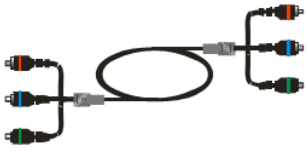
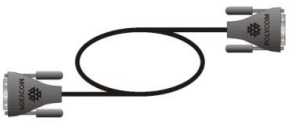
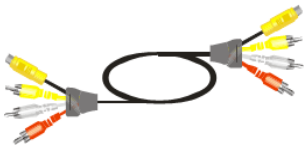
Rückseite des Systems und Kabel

Rückseite des Systems



Nr.	Eingang oder Ausgang	Nr.	Eingang oder Ausgang
1	VGA-Videoeingang	**10**	serielle RS-232-Schnittstelle
2	Kamerasteuerungs-Oberfläche	**11**	**Videoeingang** für Hauptkamera
3	**Videoeingang** für Hilfskamera	**12**	**Videoeingang** für DOC-Kamera
4	**Videoeingang** für Video-/DVD-Geräte	**13**	**Audioeingang** für Videorekorder/DVD-Player
5	**Audioeingang** für Line-Audio	**14**	**Audioausgang** für Videorekorder/DVD-Player
6	**Audioausgang** für Line-Audio	**15**	**Audioeingang** für Mikrofon
7	**Videoausgang** für dritten Monitor (noch nicht unterstützt)	**16**	**LAN-Port** für IP-Anrufe, People+Content IP sowie Polycom QDX 6000-Web-Benutzeroberfläche
8	**Videoausgang** für Hauptmonitor (YPrPb, RCA und S-Video)	**17**	**Audioeingang** für Mikrofon (noch nicht unterstützt)
9	**Videoausgang** für zweiten Monitor (RCA, S-Video und VGA)	**18**	**Netzanschluss** für Stromversorgung **Netzschalter**

Systemkabel

Kabel	Beschreibung	Teilenummer
	LAN-Kabel	2457-08343-001
	YPbPr-Kabel	2457-30836-001
	VGA-Kabel	2457-32613-001
	Quad-Kabel	2457-08674-002
	Netzkabel	1456-00286-001
	Kamerakabel	2457-30821-001

13

Logo-Anpassung

Anpassbare Logos

Über die Bildschirm-Oberfläche und die Web-Benutzeroberfläche können Sie die folgenden Logos im Polycom QDX 6000-System anpassen:

- Beim Systemstart angezeigter Begrüßungsbildschirm
- Logo in der rechten oberen Ecke der Startseite
- Bildschirmschoner
- Bild auf dem Begrüßungsbildschirm der Web-Benutzeroberfläche
- Logo in der linken oberen Ecke jeder Seite der Web-Benutzeroberfläche

Benötigte Software

Wenn Sie die vorgenannten Logos durch eigene ersetzen möchten, benötigen Sie die folgende Software:

- Polycom Software-Aktualisierungspaket für Ihr Polycom QDX 6000-System. Software-Aktualisierungspakete finden Sie unter *www.polycom.com*.
- Polycom Endpoints User Customization Tool Software (Software für das Benutzeranpassungstool für Endpunkte von Polycom), verfügbar unter *www.polycom.com*.

Anforderungen für Logo-Dateien

Sie müssen eigene Logos entsprechend den folgenden Spezifikationen vorbereiten:

Logo-Position	Spezifikationen
Beim Systemstart angezeigter Begrüßungs-bildschirm	• Dateiformat: PNG mit Alpha-Kanal • Bildspezifikation: 775 × 480 Pixel, 72 dpi • Dateigröße: < 200 KB
Logo in der rechten oberen Ecke der Startseite	• Dateiformat: PNG mit Alpha-Kanal • Bildspezifikation: 300 × 75 Pixel, 72 dpi • Dateigröße: < 100 KB
Bildschirmschoner	• Dateiformat: PNG mit Alpha-Kanal • Bildspezifikation: 300 × 75 Pixel, 72 dpi

Logo-Position	Spezifikationen
	• Dateigröße: < 87 KB
Bild auf dem Begrüßungs-bildschirm der Web-Benutzeroberfläche	• Dateiformat: JPG • Bildspezifikation: 640 × 480 Pixel, 72 dpi • Dateigröße: < 200 KB
Logo in der linken oberen Ecke jeder Seite der Web-Benutzeroberfläche	• Dateiformat: PNG • Bildspezifikation: 300 × 120 Pixel, 72 dpi • Dateigröße: < 100 KB

Erstellen eines angepassten Software-Aktualisierungspakets

Sie können das Polycom Endpoints User Customization Tool (Benutzeranpassungstool für Endpunkte von Polycom) verwenden, um ein Standard-Polycom-Software-Aktualisierungspaket in ein angepasstes Software-Aktualisierungspaket zu konvertieren, mit dem das Polycom-Logo durch Ihr eigenes Logo ersetzt wird.

Das Polycom Endpoints User Customization Tool (Benutzeranpassungstool für Endpunkte von Polycom) können Sie von der Polycom-Website herunterladen.

So installieren Sie das Polycom Endpoints User Customization Tool (Benutzeranpassungstool für Endpunkte von Polycom):

1. Laden Sie das Polycom Endpoints User Customization Tool (Benutzeranpassungstool für Endpunkte von Polycom) von *www.polycom.com* herunter.
2. Dekomprimieren Sie bei Bedarf das Polycom Endpoints User Customization Tool (Benutzeranpassungstool für Endpunkte von Polycom).

So erstellen Sie ein angepasstes Software-Aktualisierungspaket:

1. Doppelklicken Sie auf das Symbol für das Polycom Endpoints User Customization Tool (Benutzeranpassungstool für Endpunkte von Polycom).
2. Geben Sie den Pfad für das Polycom-Software-Aktualisierungspaket, die neue Bilddatei, die Sie verwenden möchten, und das angepasste Paket an. Wenn Sie für ein System-Bild keine neue Bilddatei angeben, wird die aktuelle Bilddatei verwendet.
3. Klicken Sie auf **Create customized upgrade utility** (Angepasstes Upgrade-Dienstprogramm erstellen) um das angepasste Software-Aktualisierungspaket unter dem angegebenen Pfad zu erstellen.

Übertragen des angepassten Software-Aktualisierungspaket an das System

Wenn Sie ein angepasstes Software-Aktualisierungspaket erstellt haben, können Sie mit diesem Ihre Logo-Bilder an das Polycom QDX 6000-System übertragen. Das Software-Aktualisierungspaket ist ein Windows-Programm, das auf Ihrem PC ausgeführt wird.

So übertragen Sie Ihre Logo-Bilder an das System:

Installieren Sie das angepasste Software-Aktualisierungspaket. Weitere Informationen zum Aktualisieren der Systemsoftware finden Sie unter Aktualisieren der Systemsoftware.

Lassen Sie das System während der Software-Aktualisierung eingeschaltet, andernfalls kann das System unbrauchbar werden.

So entfernen Sie Ihre Logo-Bilder:

➢ Installieren Sie ein Standard-Software-Aktualisierungspaket.

Weitere Informationen zum Aktualisieren der Systemsoftware finden Sie unter *Aktualisieren der Systemsoftware*.

Das ursprüngliche Produkt-Logo ersetzt Ihre Logos, aber Ihre Benutzereinstellungen werden beibehalten.

14

Aktualisieren der Systemsoftware

Aktualisieren der Systemsoftware nach PC

Mit einem Software-Aktualisierungspaket können Sie die QDX 6000-Software über eine LAN-Verbindung aktualisieren.

So aktualisieren Sie die QDX 6000-Software:

1 Speichern Sie die neueste Version des Aktualisierungspakets, das Sie vom Händler erhalten haben, oder das erstellte angepasste Aktualisierungspaket in einem Ordner Ihres PCs.

Weitere Informationen zum Erstellen eines angepassten Software-Aktualisierungspakets finden Sie unter *Logo-Anpassung*.

Der PC für die Aktualisierung muss sich in demselben Netzwerk wie QDX 6000 befinden.

2 Klicken Sie auf die **.exe**-Datei.

3 Geben Sie die IP-Adresse des Systems ein, das Sie aktualisieren möchten, und klicken Sie dann auf **Endpunktinformationen abrufen**.

Wenn der PC mit QDX 6000 erfolgreich kommuniziert hat, werden die Informationen zu diesem Endpunkt angezeigt. Andernfalls wird möglicherweise eine Fehlermeldung angezeigt, die einen Netzwerk-Verbindungsfehler angibt.

4 Klicken Sie auf **Upgrade** (Aktualisieren).

Beim Aktualisieren des Systems auf eine neuere Version (z. B. von V3.0 auf V4.0) wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem Sie zum Eingeben des Aktualisierungsschlüssels aufgefordert werden.

Das System wird nach Abschluss der Aktualisierung automatisch neu gestartet.

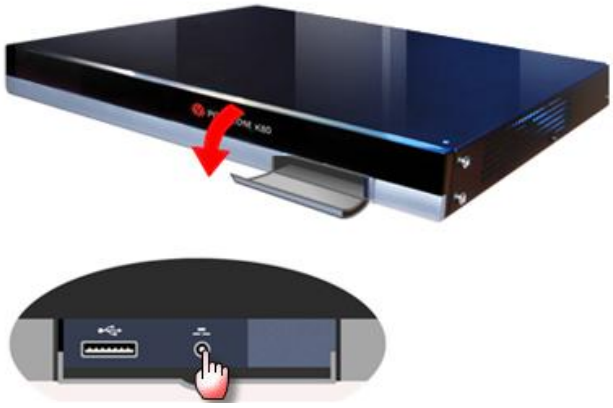
Rescue Mode (Notfallmodus)

Wenn eine Software-Aktualisierung unerwartet unterbrochen wird, kann die Systemsoftware für QDX 6000 beschädigt werden und das System wird automatisch im Rescue Mode (Notfallmodus) neu gestartet. Im Rescue Mode (Notfallmodus) können Sie die Systemsoftware neu laden, um das System in den normalen Zustand zurückzusetzen. Sie können das System auch manuell in den Rescue Mode (Notfallmodus) versetzen.

So legen Sie das QDX 6000-System manuell auf den Rescue Mode (Notfallmodus) fest

1 Stellen Sie sicher, dass das QDX 6000-System mit einem DHCP-Netzwerk verbunden ist.

2 Halten Sie den Schalter für den Rescue Mode (Notfallmodus) fünf Sekunden lang gedrückt und schalten Sie dabei die Stromversorgung ein.



3 Das System wird gestartet und ein einfacher Bildschirm mit der IP-Adresse angezeigt. Diese wird über DHCP abgerufen.

So laden Sie die Systemsoftware neu, während sich das QDX 6000-System im Rescue Mode (Notfallmodus) befindet:

➢ Befolgen Sie dieselbe Prozedur wie bei der normalen Software-Aktualisierung, beschrieben unter *Aktualisieren der Systemsoftware*.

Im Rescue Mode (Notfallmodus) müssen Sie nach einer erfolgreichen Software-Aktualisierung das QDX 6000-System manuell neu starten.

15

Rechtliche Hinweise

Wichtige Sicherheitsvorkehrungen
Lesen Sie die folgenden Anweisungen vor Verwendung des Systems genau durch: • **Das System darf von oder in der Nähe von Kindern nur unter strenger Aufsicht verwendet werden. Lassen Sie das System nicht unbeaufsichtigt, wenn es in Betrieb ist.** • **Verwenden Sie nur elektrische Verlängerungskabel mit einer Stromstärke, die mindestens der Stromstärke des Systems entspricht.** • **Trennen Sie das System immer von der Stromversorgung, bevor Sie es reinigen oder warten, und wenn es nicht in Betrieb ist.** • **Sprühen Sie beim Reinigen keine Flüssigkeiten direkt auf das System. Bringen Sie die Flüssigkeit immer zuerst auf ein antistatisches Tuch auf.** • **Tauchen Sie das System nicht in irgendwelche Flüssigkeiten, und stellen Sie auch keine Flüssigkeiten auf das System.** • **Demontieren Sie das System nicht. Um das Risiko eines Stromschlags zu reduzieren und die Garantie auf das System zu erhalten, müssen Wartungs- oder Reparaturarbeiten von einem qualifizierten Fachmann ausgeführt werden.** • **Schließen Sie das Gerät an eine geerdete Steckdose an.** • **Schließen Sie das System nur an Steckdosen an, die gegen Überspannungsstöße geschützt sind.** • **Decken Sie die Belüftungsöffnungen nicht ab.** • **Wenn das System oder eines der Zubehörteile in einem abgeschlossenen Raum wie einem Schrank installiert werden, stellen Sie sicher, dass die Lufttemperatur in dem Schrank 40°C nicht überschreitet. Möglicherweise müssen Sie eine automatische Lüftung einrichten, damit die Geräte innerhalb ihres Betriebstemperaturbereichs bleiben.** • **Halten Sie das Produkt von Wasser fern.** • **Verwenden Sie das Produkt möglichst nicht während eines Gewitters. Es besteht möglicherweise das Risiko eines elektrischen Schlags durch Blitze.** **BEWAHREN SIE DIESE ANWEISUNGEN AUF.**

Elektrische Daten
Polycom QDX 6000: 100-240 V Wechselstrom, 50-60 Hz, 1,5 A

Lizenzbestimmungen
DIE HIER ENTHALTENEN ODER BESCHRIEBENEN SOFTWAREPROGRAMME STELLEN VERTRAULICHE INFORMATIONEN DAR UND SIND EIGENTUM VON POLYCOM, INC ODER SEINER LIZENZGEBER. **Der Käufer darf für keines der Softwareprogramme Unterlizenzen vergeben oder sie anderweitig verteilen, ausgenommen an Endbenutzer und/oder**

Lizenzbestimmungen
Wiederverkäufer, die eine Unterlizenzvereinbarung abgeschlossen haben. Im Rahmen dieser Vereinbarung bedeutet eine „Unterlizenzvereinbarung“ eine schriftliche Lizenzvereinbarung zwischen dem Käufer und dem Verkäufer oder im Falle eines Verkaufs durch den Käufer an einen Wiederverkäufer, zwischen diesem Wiederverkäufer und dem Endbenutzer. Diese Vereinbarung muss entweder 1.) vom Endbenutzer unterschrieben sein oder 2.) auf eine Weise in die Dokumentation integriert sein, dass der Endbenutzer seine Annahme der Unterlizenzvereinbarung schlüssig dadurch kundtut, dass er das Computersystem einschaltet und verwendet. Im Lieferumfang der Dokumentation sind so genannte „Softwarelizenzen durch Öffnen der Versiegelung“ enthalten, und der Käufer darf keine solche Unterlizenzvereinbarung oder Meldungen oder Warnhinweise, die sich darauf beziehen, entfernen oder ändern. Ohne die vorherige Genehmigung von Polycom darf der Käufer eine Unterlizenzvereinbarung nicht außer Acht lassen, ergänzen oder auf andere Art und Weise ändern. **Das Eigentumsrecht an allen Softwareprogrammen bleibt jederzeit bei Polycom, Inc. und seinen Lizenzgebern und wird einzig Polycom, Inc. und seinen Lizenzgebern übertragen. Der Käufer erkennt Polycoms Anspruch an, dass die Softwareprogramme sein Geschäftsgeheimnis und vertrauliches Eigentum sind und entsprechend behandelt werden. Der Käufer verpflichtet sich, die Softwareprogramme weder zu disassemblieren, dekompilieren, rückzuentwickeln oder auf andere Weise zu versuchen, die Methoden und Konzepte, die den Softwareprogrammen zugrunde liegen, zu ermitteln oder offenzulegen. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Polycom, Inc. darf der Käufer keines der Softwareprogramme weder ganz noch teilweise kopieren, modifizieren, transkribieren, speichern, übersetzen, verkaufen, leasen oder auf andere Art und Weise übertragen oder verteilen, es sei denn, es ist ausdrücklich im Rahmen dieser Vereinbarung gestattet. Der Käufer darf kein Copyright, Patent, keine Marke oder andere Eigentumsmarken oder -hinweise auf dem Computersystem entfernen oder zerstören und muss solche Hinweise und Marken auf allen im Rahmen dieser Vereinbarung erstellten Kopien der Softwareprogramme reproduzieren.** **Sie sind nicht befugt, 1.) die Softwareprogramme zu dekompilieren, zu disassemblieren oder auf andere Art und Weise rückzuentwickeln oder zu versuchen, den Quellcode oder zugrunde liegende Konzepte oder Algorithmen der Software auf jedwede Art und Weise zu rekonstruieren oder zu ermitteln und dies auch nicht einer dritten Partei zu gestatten, oder 2.) ein Produkt zu entfernen.**

Garantieinformationen
EINGESCHRÄNKTE GARANTIE: Polycom garantiert dem Endbenutzer („Kunde“), dass das Produkt bei normaler Verwendung und normalem Service frei von Defekten an Herstellung und Material ist. Dies gilt für ein Jahr, oder auch für längere Zeiträume, die Polycom für bestimmte Produkte von Zeit zu Zeit öffentlich bekannt gibt, beginnend mit dem Datum des Erwerbs bei Polycom oder seinen autorisierten Händlern. Diese Garantie schließt das vom Kunden erworbene Produkt einschließlich aller Zubehörteile, Komponenten und Teile ein. **Die einzige Verpflichtung seitens Polycom unter dieser ausdrücklichen Garantie ist die Reparatur des defekten Produkts oder Bauteils, die Lieferung eines gleichwertigen Produkts oder Bauteils an den Kunden, um das defekte Bauteil zu ersetzen, oder, wenn keine der genannten Lösungen möglich ist, die Erstattung des Kaufpreises seitens Polycom für das defekte Produkt an den Kunden. Alle ersetzten Produkte gehen in den Besitz von Polycom über. Die ersetzten Produkte oder Bauteile können neu oder überholt sein. Polycom gewährt auf ersetzte oder reparierte Produkte oder Bauteile eine Garantie von neunzig (90) Tagen ab Auslieferung, oder für die verbleibende Zeitspanne der ursprünglichen Garantiezeit, je nachdem, welcher Zeitraum länger ist.** **An Polycom zurückgegebene Produkte müssen frankiert und für einen**

Garantieinformationen

sicheren Transport entsprechend verpackt zurückgesendet werden. Es wird empfohlen, das Paket zu versichern oder mit einer Versandart zu versenden, die das Nachverfolgen des Pakets erlaubt. Die Verantwortung für Verlust oder Beschädigung geht erst dann auf Polycom über, wenn das zurückgesendete Produkt bei Polycom eingegangen ist. Das reparierte oder ersetzte Bauteil wird auf Kosten von Polycom innerhalb von dreißig (30) Tagen nach Erhalt des defekten Produkts an den Kunden versandt. Dabei trägt Polycom das Risiko von Verlust oder Beschädigung, bis das Produkt an den Kunden ausgeliefert wurde.

AUSSCHLÜSSE. POLYCOM ÜBERNIMMT UNTER DIESER EINGESCHRÄNKTEN GARANTIE KEINE HAFTUNG, WENN TESTS UND UNTERSUCHUNGEN ERGEBEN, DASS DER ANGEGEBENE DEFEKT ODER DIE FEHLFUNKTION DES PRODUKTS NICHT VORHANDEN ODER AUF FOLGENDE GRÜNDE ZURÜCKZUFÜHREN IST:

- **DIE ANWEISUNGEN VON POLYCOM ZU INSTALLATION, BETRIEB ODER WARTUNG WURDEN NICHT EINGEHALTEN.**
- **DAS PRODUKT WURDE UNERLAUBT MODIFIZIERT ODER GEÄNDERT.**
- **MIT HILFE DES PRODUKTS WURDEN UNERLAUBTE ALLGEMEINE CARRIER-KOMMUNIKATIONSDIENSTE GENUTZT.**
- **MISSBRAUCH, FEHLBEDIENUNG, VERNACHLÄSSIGUNG ODER UNTERLASSUNG SEITENS DES KUNDEN ODER PERSONEN UNTER DER KONTROLLE DES KUNDEN; ODER**
- **HANDLUNGEN DRITTER, HÖHERE GEWALT, UNFALL, FEUER, BLITZSCHLAG, ÜBERSPANNUNGEN ODER STROMAUSFÄLLE ODER ANDERE GEFAHREN.**

GARANTIEAUSSCHLUSS. WENN EIN POLYCOM-PRODUKT NICHT WIE OBEN GARANTIERT FUNKTIONIERT, IST DIE EINZIGE ENTSCHÄDIGUNG FÜR DEN KUNDEN BEI EINER VERLETZUNG DIESER GARANTIE DER ERSATZ ODER DIE ERSTATTUNG DES KAUFPREISES. DIES LIEGT IM ERMESSEN VON POLYCOM. DIE VORANGEGANGENEN GARANTIEN UND ENTSCHÄDIGUNGEN SIND DIE EINZIGEN IM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN UND ERSETZEN ALLE ANDEREN GARANTIEN; AUSDRÜCKLICH ODER IMPLIZIERT, ENTWEDER DURCH FAKTEN ODER DURCH ANWENDUNG DER GESETZE, RECHTLICH ODER AUF ANDERE WEISE, EINSCHLIESSLICH GARANTIEN, BEDINGUNGEN BEZÜGLICH DER MARKTFÄHIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, ZUFRIEDENSTELLENDE QUALITÄT, ÜBEREINSTIMMUNG MIT DER BESCHREIBUNG UND NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN DRITTER, WAS HIERMIT AUSDRÜCKLICH AUSGESCHLOSSEN WIRD. POLYCOM ÜBERNIMMT WEDER SELBST HAFTUNGEN, NOCH BERECHTIGT ES ANDERE PERSONEN DAZU, WEITERGEHENDE HAFTUNGEN BEZÜGLICH DES VERKAUFS, DER INSTALLATION, WARTUNG ODER VERWENDUNG SEINER PRODUKTE ZU ÜBERNEHMEN.

SUPPORT- & SERVICE-VEREINBARUNGEN. Wenn Sie Ihr Produkt bei einem autorisierten Polycom-Händler erworben haben, wenden Sie sich an diesen Händler, um Informationen zu Support- und Servicevereinbarungen zu Ihrem Produkt zu erhalten. Informationen zum Service von Polycom finden Sie auf der Polycom-Website unter www.polycom.com unter "Products and Services", oder unter der Telefonnummer 1-800-765-9266, außerhalb der USA unter der Nummer 1-408-526-9000, oder bei Ihrer lokalen Polycom-Niederlassung, die auf der Polycom-Website aufgelistet ist.

HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG. POLYCOM SCHLIESST IM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN JEGLICHE HAFTUNG SEITENS POLYCOM ODER SEINER HÄNDLER, UNABHÄNGIG DAVON, OB SIE AUF VERTRÄGE ODER UNERLAUBTE HANDLUNGEN (EINSCHLIESSLICH VERNACHLÄSSIGUNG) ZURÜCKZUFÜHREN SIND, FÜR JEGLICHE ZUFÄLLIGE ODER FOLGESCHÄDEN, INDIREKTE, SPEZIELLE ODER SCHADENSERSATZANSPRÜCHE ODER FÜR ENTGANGENE EINNAHMEN ODER ENTGANGENEN GEWINN, ENTGANGENE GESCHÄFTSGELEGENHEITEN, VERLUST VON INFORMATIONEN ODER DATEN ODER SONSTIGE FINANZIELLE EINBUSSEN AUS, DIE DURCH ODER IN VERBINDUNG MIT DEM VERKAUF, DER INSTALLATION, WARTUNG,

Garantieinformationen
VERWENDUNG, LEISTUNG, AUSFALL ODER UNTERBRECHUNG SEINER PRODUKTE ENTSTEHEN. DIES GILT AUCH, WENN POLYCOM ODER SEIN AUTORISIERTER HÄNDLER AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE, UND BESCHRÄNKT DIE HAFTUNG NACH ERMESSEN VON POLYCOM AUF REPARATUR, ERSATZ ODER ERSTATTUNG DES KAUFPREISES. DIESER HAFTUNGSAUSSCHLUSS FÜR SCHÄDEN IST NICHT BETROFFEN, WENN EINE HIER ENTHALTENE BEHEBUNGSMASSNAHME IHREN GRUNDSÄTZLICHEN ZWECK NICHT ERFÜLLT. **AUSSCHLUSS. In einigen Ländern, Staaten oder Provinzen ist der Ausschluss oder die Beschränkung implizierter Garantien oder die Beschränkung von zufälligen oder Folgeschäden für bestimmte, dem Kunden bereitgestellte Produkte, oder die Haftungsbeschränkung für körperliche Verletzungen nicht zulässig. Aus diesem Grund gelten die obigen Einschränkungen und Ausschlüsse möglicherweise nur eingeschränkt für Sie. Wenn die implizierten Garantien nicht vollständig ausgeschlossen werden dürfen, werden sie auf die Dauer der geltenden gesetzlichen Gewährleistung beschränkt. Diese Gewährleistung gibt Ihnen bestimmte gesetzliche Rechte, die je nach der lokalen Gesetzgebung unterschiedlich sein können.** **GELTENDES RECHT. Diese eingeschränkte Garantie und Haftungsbeschränkung unterliegt den Gesetzen des Staates Kalifornien, USA, sowie den Gesetzen der USA, wobei die Konflikte der rechtlichen Prinzipien ausgeschlossen werden. Die United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods (Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf) wird hiermit vollständig für die Anwendung auf diese eingeschränkte Garantie und Haftungsbeschränkung ausgeschlossen.**

Rechtliche Hinweise
Rechtliche Hinweise für die USA und Kanada **Dieses digitale Gerät der Klasse [A] erfüllt alle Anforderungen der kanadischen Vorschrift ICES-003.** **Cet appareil numérique de la classe [A] est conforme à la norme NMB-003 du Canada** **Dieses Gerät entspricht den Anforderungen in Abschnitt 15 der FCC-Richtlinien. Der Betrieb des Geräts unterliegt den beiden folgenden Bedingungen: Dieses Gerät darf keine Funkstörungen verursachen und dieses Gerät muss jede empfangene Funkstörung akzeptieren, einschließlich solcher, die den Betrieb auf unerwünschte Weise beeinflussen.** **HINWEIS: Dieses Gerät wurde geprüft und erfüllt die Grenzwertbestimmungen für Digitalgeräte der Klasse B gemäß Abschnitt 15 der FCC-Richtlinien (Federal Communications Commission). Diese Grenzwerte sind festgelegt worden, um einen angemessenen Schutz vor Funkstörungen bei Installation in Industriegebieten zu gewährleisten. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzstrom und kann Hochfrequenzenergie abstrahlen. Wenn das Gerät nicht gemäß den Anleitungen installiert und betrieben wird, kann es Funkstörungen verursachen. Der Betrieb dieses Gerät in einem Wohngebiet verursacht wahrscheinlich Funkstörungen. In diesem Fall ist der Benutzer gefordert, diese Störungen auf eigene Kosten zu beseitigen.** **In Übereinstimmung mit Abschnitt 15 der FCC-Richtlinien wurde der Benutzer darüber belehrt, dass jedwede Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von Polycom, Inc. genehmigt wurden, die Betriebserlaubnis außer Kraft setzen.** **Rechtliche Hinweise der EU** **Dieses QDX 6000-System wurde mit der CE-Kennzeichnung versehen. Diese Kennzeichnung bestätigt die Erfüllung der EWG-Richtlinien 2006/95/EG und 2004/108/EG. Ein vollständiges Exemplar der Konformitätserklärung erhalten Sie unter Polycom Ltd., 270 Bath Road, Slough, Berkshire, SL1 4DX, UK.**

Rechtliche Hinweise

この装置は、情報処理装置等電波障害自主規制協議会（ＶＣＣＩ）の基準に基づくクラス A 情報技術装置です。この装置を家庭環境で使用すると電波妨害を引き起こすことがあります。この場合には使用者が適切な対策を講ずるよう要求されることがあります。

声明

此为 A 级产品，在生活环境中，该产品可能会造成无线电干扰。在这种情况下，可能需要用户对其干扰采取切实可行的措施。

A 급 기기 (업무용 정보통신기기)
이 기기는 업무용으로 전자파적합등록을 한 기기이오니
판매자 또는 사용자는 이 점을 주의 하시기 바라며, 만약
잘못판매 또는 구입하였을 때에는 가정용으로 교환하시기
바랍니다.

WARNUNG

Das vorliegende Produkt ist ein Produkt der Klasse A. In Wohngebieten kann dieses Produkt Funkstörungen verursachen. In diesem Fall muss der Benutzer unter Umständen entsprechende Maßnahmen ergreifen.

Hinweis zur Sicherheit im Umgang mit elektrischem Strom

Wir empfehlen, in der mit dem Gerät verbundenen Steckdose einen Überspannungsschutz einzubauen. Damit tragen Sie zur Vermeidung von Schäden durch Blitzeinschläge und andere elektrische Spannungen bei.

Erklärung der Underwriters Laboratories (entspricht dem amerikanischen TÜV)

Dieses System ist nur für den Betrieb mit dem mitgelieferten Netzteil bestimmt.

Besondere Sicherheitsanweisungen

Befolgen Sie die vorhandenen Sicherheitsanweisungen und beachten Sie alle Sicherheitsvorkehrungen wie angewiesen.

Installationsanweisungen

Die Installation muss in Übereinstimmung mit allen relevanten nationalen Verdrahtungsvorschriften erfolgen.

Mechanische Belastung – Der Einbau des Geräts im Gestell muss so erfolgen, dass durch eine ungleichmäßige mechanische Belastung keine Gefahrensituationen entstehen können.

Kurzschluss – Das Geräts sollte an das Stromnetz mit Bedacht und unter Erwägung der Folgen von Kurzschlüssen auf die gegenwärtigen Schutzeinrichtungen und Stromversorgungskabel angeschlossen werden. Dabei müssen die Angaben auf dem Leistungsschild des Geräts streng beachtet werden.

Zuverlässige Erdung – In Gestellen platzierte Geräte müssen zuverlässig geerdet werden. Besondere Beachtung muss dabei den neben dem direkten Stromanschluss bestehenden Verbindungen gewidmet werden (z. B. bei Verwendung von Mehrfachsteckdosen)."

Stecker als Trennvorrichtung

Die Steckdose, an die diese Vorrichtung angeschlossen wird, muss in der Nähe der Geräte installiert und jederzeit problemlos zugänglich sein.

Warnung zur Verwendung von Lithium-Knopfzellen

Dieses Gerät enthält eine Lithium-Knopfzelle, die nicht vom Benutzer gewartet wird. Die Wartung darf nur von geschultem Personal ausgeführt werden. Versuchen Sie nicht, das Gehäuse des Produkts zu öffnen.

Vorsicht

Sollte die Batterie durch einen falschen Typ ersetzt werden, besteht Explosionsgefahr.

Rechtliche Hinweise
Tauschen Sie nur gegen denselben oder einen identischen Typ aus, der vom Hersteller empfohlen wird. **Entsorgen Sie verbrauchte Batterien entsprechend den Herstelleranweisungen.** **ADVARSEL!** **Lithiumbatteri - Eksplosionsfare ved fejlagtig håndtering.** **Udskiftning må kun ske med batteri af samme fabrikat og type.** **Levér det brugte batteri tilbage tilleverandøren.**